

BENEFIZLAUF

Der Singener Stadtlauf konnte wieder einmal einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.

Seite 10



1200 JAHRE
Radolfzell
Geschtern. Heit. Morge.

Seite 3



BSZ KONSTANZ

Im Bauausschuss des Kreistags wurde der aktuelle Sachstand des Großprojekts vorgestellt.

Seite 14

SINGEN

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Flipped Funpark eröffnet neue Abenteuerwelt »Balamba« Seite 12

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 16. MAI 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

STANDPUNKT



Ausgemerzt?

Es ist mehr vom Gleichen: Ähnlich der Ampel-Regierung anno 2021 startete die Regierung Merz mit heren Zielen. Seither reihen sich Krisen der größeren und kleineren Art, mehr oder weniger spitze Kommentare am Regierungspartner zwischen SPD und CDU aneinander. Damit setzt sich der öffentliche Stil der Vorgänger-Regierung fort. Von der im Koalitionsvertrag versprochenen »Verantwortung für Deutschland« ist wenig zu sehen. Wie die Tiefstwerte in Merz' Beliebtheit als Kanzler und der Bundesrat mit dem Votum gegen die 1.000-Euro-Entlastungsprämie zeigen, schwelt die Stimmung im Land.

Um fair zu sein: Die Mühlen im politischen Betrieb mahlen langsam. Es dauert, bis Gesetze in Kraft treten und noch länger, bis davon etwas zu spüren ist. Zugleich ringen beide Koalitionsparteien um ihr eigenes Profil, um ihre Wähler, um ihre Existenz. Das zeigt sich auch in Merz' häufig scharfer Ausdrucksweise, womit er in der aktuell angespannten Lage seiner Verantwortung als Kanzler einer Koalition - nicht nur Chef einer Partei - nicht gerecht wird. Wenn es so weitergeht, steuert die Regierung schneller als ihr Vorgänger auf das eigene Ende zu. Anja Kurz
a.kurz@wochenblatt.net

Warum Kommunen an ihren Bädern festhalten

Sie sind beliebt bei Familien, ziehen jedes Jahr tausende Besucher an und sind doch oft ein Verlustgeschäft für die Kommunen: Schwimmbäder. Doch hohe Kosten für Betrieb und Sanierung zwingen immer mehr Kommunen, den Bäderbetrieb aufzugeben. Auch im Kreis Konstanz stehen die Kommunen vor großen Herausforderungen - und das nicht immer nur finanzieller Natur.

von Tobias Lange

Landkreis Konstanz. Die Stadt Singen betreibt zwei Schwimmbäder. »In den Jahren 2024 und 2025 beträgt der Zuschuss für beide Bäder zusammen jeweils etwa 1,5 Millionen Euro«, erklärt Stadtpressesprecher Stefan Mohr auf WOCHENBLATT-Nachfrage. Dem stehen etwa 280.000 Euro pro Jahr an Ein-

nahmen entgegen. »Die Entgelte werden regelmäßig erhöht«, sagt Mohr. »Zuletzt im Jahr 2025. Zudem senken wir durch energetische Maßnahmen die Betriebskosten.« Diese gehören - neben dem Personal - zu den größten Kostenfaktoren im Bäderbetrieb.

Sanierung würde 15 Millionen kosten

Hinzu kommt, dass das Hallenbad saniert werden müsste. »Der Bedarf ist seit Jahren bekannt«, erklärt Stefan Mohr. Aber: »Eine Generalsanierung des Hallenbads würde circa 15 Millionen Euro kosten und ist damit derzeit im Haushalt nicht darstellbar.« Weitaus

besser steht es um das Aachbad. Das wurde im Jahr 2004 komplett umgebaut und kann ab diesem Jahr auch Solarstrom vom Dach der neuen Scheffelhalle nutzen.

»Damit kann es zu rund 90 Prozent mit lokal erzeugter, erneuerbarer Energie versorgt werden.« Trotz der Kosten für die Stadt, vor verschlossenen Türen werden Badbesucher in naher Zu-

kunft nicht stehen. »Trotz aller Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bestehen keine Absichten, öffentliche Einrichtungen zu schließen«, versichert Stadtsprecher Mohr. »Gerade das Thema Bäder hat im Bereich Schulsport, Vereinssport und Gesundheitsvorsorge eine hohe gesellschaftspolitische Relevanz.« Schwimmen lernen im Kindesalter werde als sehr wichtig erachtet und der Freizeitwert mit

mehr als 130.000 Besucherinnen und Besuchern jedes Jahr sei in den Singener Bädern hoch. Auch in Gottmadingen ist der Zustand des Höhenfreibads gut. »Es wurde 2013 und 2014 umfassend saniert und umgestaltet«, sagt Bürgermeister Dr. Michael Klinger. »Wir haben seitdem ein attraktives Sport- und Familienbad.« Größere Investitionen seien daher derzeit nicht nötig und auch nicht geplant, auch wenn »immer wieder kostenintensive Unterhaltungsmaßnahmen an den Wasserfiltern oder den Pumpen« anfallen. Doch auch Gottmadingen muss sein Schwimmbad bezuschussen. Jährlich kostet der »normale Betrieb«, dazu zählen Personal, Strom, Gas sowie Unterhalt von Bau und Becken, die Gemeinde etwa 670.000 bis 700.000 Euro. Rechnet man noch Abschreibungen und Kosten für Verwaltung und Bauhof dazu, steigt diese Summe auf etwa 1,25 Millionen Euro im Jahr. Dem stehen Einnahmen durch Eintrittsgelder in Höhe von etwa 150.000 Euro im Jahr entgegen.

Weiter auf Seite 6



swb-Bild: Montage Wochenblatt, 3DMan.eu - dj_mono -stock.adobe.com

Andreas Jung ist Kultusminister in Baden-Württemberg

Konstanz/Stuttgart. Der Konstanzter Bundestagsabgeordnete Andreas Jung sorgt für eine Überraschung in der neuen Landesregierung von Baden-Württemberg. Der 51-Jährige wechselt sein Amt als Bundestagsabgeordneter und wird in der schwarz-grünen Landesregierung unter Ministerpräsident Cem Özdemir Kultusminister. Jung wird damit sein Amt als Bundestagsabgeordneter abgeben. Auch sein Amt als Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg im Bundestag wird der

in Stockach aufgewachsene Jung abgeben müssen. Die Expertise des studierten Juristen lag bisher vor allem in umweltpolitischen Themen. So war er bisher auch stellvertretender Fraktionsvorsitzender für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Wirtschaftliche Zusammenarbeit & Entwicklung, Nachhaltigkeit im Bundestag. Der Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes Konstanz, Levi Eisenmann ist sich aber sicher, dass Jung dieses Amt gut ausführen wird: »Es zeigt, dass Andreas

Jung allseits geschätzt wird und ihm zugetraut wird, sich in dieses neue Themenfeld schnell einzuarbeiten.« Laut Eisenmann sicherte Jung zudem zu als einer der stellvertretenden Bundesvorsitzenden der CDU auch weiterhin regionale Anliegen für bundes- und landespolitische Themen aufzunehmen. Andreas Jung übernimmt das Kultusministerium von der Grünenpolitikerin, Theresa Schopper. Die 65-Jährige wurde zur Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen ernannt. Sebastian Ridder

Auch Nese Erikli ist im Kabinett Özdemir

Konstanz/Stuttgart. Nicht nur die Nachricht über Andreas Jungs Wechsel überraschte bei der Aufstellung der Landesregierung von Cem Özdemir. Als der neue Ministerpräsident, Cem Özdemir, am Montag, 11. Mai, seine Minister vorstellte, war auch Nese Erikli dabei. Die Konstanzter Landtagsabgeordnete übernimmt aber kein Ministeramt. Die 46-Jährige wurde von Baden-Württembergs Ministerpräsidenten zur Staatssekretärin im Landesministerium für Wissen-

schaft, Forschung und Kunst ernannt. »Es ist eine große Ehre und ich freue mich darauf, in den kommenden fünf Jahren Verantwortung in diesem wichtigen Bereich im Land Baden-Württemberg zu übernehmen«, schrieb Erikli auf ihrem Instagram-Kanal. Das Ministerium wird Petra Olschowski als Wissenschaftsministerin leiten. Die Grünenpolitikerin behält damit ihr Amt aus der letzten Legislaturperiode im Landtag bei. Sie leitet das Ministerium bereits seit 2022. Sebastian Ridder

- Anzeigen -

- Anzeigen -

KEINE AUSGABE VERPASSEN ...

Mit unserem **E-Paper!**

TIERSCHUTZ IN DER REGION

Gerade das Leid der Tiere ist eines der Leisesten: Sie können sich nicht über Sprache äußern und ihr Verhalten sowie ihre Bedürfnisse werden oft missverstanden. Umso wichtiger ist es, sich für das Wohl der Tiere einzusetzen. Dabei gibt es zahlreiche Organisationen in der Region, die sich genau dafür einsetzen. Welche es sind, gibt es auf Seite 7

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren Rollläden

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 · 78256 Steilbingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

NEUE FILIALE IN SINGEN ERÖFFNET

Nach gut 18 Monaten Bauzeit ist es nun so weit: Die neue Flaggschiff-Filiale in der Singener Nordstadt ist eröffnet und bietet nun in der Hohenhewenstraße Kunden wie Mitarbeitern eine gemütliche Atmosphäre für Bankgeschäfte, Beratungen und Aufenthalt. Dabei hat das regional verwurzelte Kreditinstitut eine Summe von rund 2,5 Millionen Euro investiert. Mehr auf Seite 8 und 9

liberte. égalité. **elektroprämie.**

Autohaus Blender
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
www.autohaus-blender.de

IN EIGENER SACHE

WOCHENBLATT



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Wir haben von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr durchgehend für Sie geöffnet.

WOCHENBLATT
» DIE SERVICESTELLE

Erfolgreiche Unternehmen werben im ...



WOCHENBLATT

Kleine Spende, großes Ferienglück!



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Individualität auch beim Abschied.

In unserem Abschiedsraum und der Hauskapelle.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Unser E-Paper!

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:

110

Notruf bei med. Unfällen, Wasser- und Feuernotfällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten): **116 117** oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst (Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT: +49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch: **08000/ 22 55 530**

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ **116 016**

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen: **0800/ 70 222 40**

Psychologische Beratungsstelle: +49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr): **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz: +49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V. (Tierambulanz): +49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste 23.05.2026, F. Eyländt +49(0)7771/91 80 99

24.05.2026, Dr. Wilhelm +49(0)7732/97 06 76

25.05.2026, Dr. E. Szabo +49(0)7774/929 96 09

Tierfriedhof/-bestattungen: 07731/ 921 111



mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG Hadwigstraße 2A, 78224 Singen Telefon: 07731 / 8800 - 0 Telefax: 07731 / 8800 - 36

Geschäftsführung Dirk Frädrich | Tel: 07731 / 8800 - 74

V.i.S.d.L.p.G. Redaktion Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800 - 79

Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800 - 83

Juleda Kadrija | Tel: 07731 / 8800 - 29

Sebastian Ridder | Tel: 07731 / 8800 - 56

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH Verteilung: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

WOCHENBLATT

SOS KINDERDORF

ich & wir

WAHRE GESCHICHTEN, DIE STARK MACHEN

UNSER „MUTMACHER“ ZUM HÖREN

Der Jugendpodcast gibt Tipps und Life-Hacks, wie Du Dein eigenes Leben auch in Krisensituationen im Griff behalten oder wie Du Deinen Freundinnen und Freunden in turbulenten Situationen zur Seite stehen kannst. Wir wollen Dir Mut machen, ganz Du selbst zu sein.

Hör rein auf allen geläufigen Podcast-Plattformen.

SOS-Kinderdorf e.V. - Renatastraße 77 - 80639 München
Tel. 089 12606-105 - jugend@sos-kinderdorf.de www.sos-kinderdorf.de/jugendpodcast

Jetzt Reinhören!

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 78224 Singen www.metzgerei-hertrich.de Handwerkstradition seit 1907

Schweinefilet/Filetspiesse schöner Zuschnitt, auch mariniert	100 g 1,89	St. Galler Kalbsbratwurst mit Milch, auch als Singener Grillwurst oder Pizza-Bratwurst	100 g 1,35
Putengeschnetzeltes auch mariniert als schnelle Pfanne	100 g 1,50	Donauschwäb. Paprikawurst deftig geräuchert, zum warm od. kalt Verzehren	100 g 1,35
hausgemachte Maultaschen auch vegetarisch	100 g 1,68	Lachsschinken mild gesalzen und geräuchert	100 g 2,25

Ein erfolgreiches Jahr für Singen aktiv

Als Verein macht Singen aktiv vieles anders - sogar die Mitgliederversammlungen. Die findet jedes Jahr in einem anderen Mitgliedsbetrieb statt. Für dieses Jahr hatte der Verein ins Maggi-Werk eingeladen.

von Tobias Lange

Singen. So gab es für die Teilnehmer dann nicht nur einen Blick in die Produktion, sondern auch eine limitierte Sonderedition der Maggi-Würze mit Singen-aktiv-Etikett. Im Zentrum der Versammlung stand - neben dem Rückblick auf ein durchaus erfolgreiches Jahr - die Vorstandswahl. Hier setzte der Verein auf Beständigkeit: Vorsitzender Wilfried Trah, Schatzmeister Jens Heinert und die Vorstände Michael Frank (Freie Berufe), Kitty Fischbach (Cano Handel, Gastronomie und Dienstleistung), Dirk Oehle (Singener Süden, iG Singen Süd) und Ingo Arnold (Handwerk) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Thomas Caster als Vertreter des Einzelhandels und der Innenstadt und



Geschäftsführerin Claudia Kessler-Franzen (von links) und der neue Vereinsvorstand von Singen aktiv: OB Bernd Häusler, Ingo Arnold, Dirk Oehle, Jens Heinert, Ehrenvorsitzender Gerd Springe, Michael Frank, Thomas Caster und Wilfried Trah. In Abwesenheit gewählt wurden Kitty Fischbach und Christoph Raquet.

Christoph Raquet als Vertreter der Energiewirtschaft. Oberbürgermeister Bernd Häusler stand nicht zur Wahl und blieb kraft Amtes stellvertretender Vorsitzender. Dieser betonte dann auch die engagierte Arbeit, die Singen aktiv leistet. »Bei unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktivitäten sind die Kolle-

ginnen und Kollegen unterwegs und versuchen, unsere Stadt sehr positiv nach vorne zu bringen«, sagte der OB. »Um Markenzeichen zu setzen, um Leuchtturm zu sein für unsere Stadt in den unterschiedlichsten Bereichen.« Er sicherte zu, dass die Stadt und der Gemeinderat auch weiterhin bei diesem Engagement unter-

stützen werden, so gut es möglich ist. Ein Lob für die Arbeit gab es auch von Landrat Zeno Danner. Es sei bemerkenswert, wie sich in Singen Unternehmer und Stadt gemeinsam auf den Weg machen, um die Stadt voranzubringen. »Diese Mischung ist relativ einzigartig«, meinte er. Auf ein Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen blickten Vereinsvorsitzender Wilfried Trah und Geschäftsführerin Claudia Kessler-Franzen zurück. »Wir sind



ein Wirtschaftsnetzwerk, das sich seit 24 Jahren kontinuierlich entwickelt hat«, betonte Trah.

H2-Hub Singen bis 2030

Kessler-Franzen ergänzte: »Wir leben dieses Netzwerk durch eine ganze Reihe unterschiedlicher Formate, die wir entwickelt haben.« Darunter Unternehmertreffen, der Business Talk und die Abendgesellschaft. »Und auch ein bisschen das Thema Wasserstoffversorgung.« Denn in Singen soll ein H2-Hub entstehen mit Inbetriebnahme bis 2030.

Auch öffentlich war Singen aktiv wieder in der Stadt tätig. Verkaufsoffene Sonntage mit der Leistungsschau in Kooperation mit der iG Singen Süd und dem Martinimarkt lockten wieder zahlreiche Menschen in die Innenstadt und auch den Singener Süden. Ein abwechslungsreiches Sommer- und Adventsprogramm und das Stadtfest, das im vergangenen Jahr durch das Landesmusikfestival ergänzt wurde, sorgten ebenfalls für viele Besucher. Abschließend gab es einen kurzen Blick auf das kommende Jahr. Denn dann feiert Singen aktiv das 25-jährige Jubiläum.

Nachrichten der Vereine

Singen-Schlatt. Am Freitag den 29. Mai, findet die Jahreshauptversammlung des PTSV Nordstern Singen-Schlatt statt. Beginn ist um 20 Uhr im Sportlertreff der Hohenkrähenhalle. Anträge sind schriftlich bis spätestens 21. Mai an die Vorstandschaft einzureichen. Eingeladen sind alle Mitglieder und Ehrenmitglieder ebenso die Mitglieder des Ortschaftsrates und des Kulturausschusses sowie auch alle Freunde und Gönner des PTSV Nordstern Singen-Schlatt. Der Verein freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Singen. Bei der ersten Innenstadtputzete der Stadtverschönerer Singen am 9. Mai kamen innerhalb von zwei Stunden neben anderem Müll zwölf Liter Zigarettenskippen zusammen, umgerechnet rund 6.000 Stück. Diese Aktion war erst der Anfang, es gibt noch viel zu tun. Die nächste Putzete findet am 29. Mai von 15 bis 17 Uhr statt. Treffpunkt ist wieder am Hauser-Brunnen. Die Stadtverschönerer freuen sich über Jede und Jeden, der mithilft, Singen sauberer und schöner zu machen.

Waltraud Reichle präsentiert ihre Kunst im Bildungszentrum Singen

Singen. Wer derzeit durch die Räume des Bildungszentrums Singen in der Zelglestraße schlendert, dem fallen unweigerlich die knapp 40 Kunstwerke auf, die an den Wänden hängen. Sie gehören zur Ausstellung »Dazwischen« der Theologin und ehemaligen Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle. Erst kürzlich wurde die Entscheidung getroffen, die Ausstellung um einen Monat und somit bis Ende Juni zu verlängern. »Kunst und Kultur sind ein Bestandteil in unserem Programm«, sagt Christine Derschka, Leiterin des Bildungszentrums. Dort werden Kooperationen mit dem Kunstmuseum gepflegt, Malkurse und literarische Veranstaltungen angeboten. Aber

auch mit der Klinikseelsorge gibt es eine enge Zusammenarbeit. Waltraud Reichle war 30 Jahre lang Klinikseelsorgerin, seit 2005 im Krankenhaus Singen. Sie habe gerne fotografiert und Kunstausstellungen besucht, berichtet sie. Am Ende kam der Wunsch auf, selbst künstlerisch tätig zu werden. Dazu besuchte sie die Akademie für zeitgenössische Kunst auf der Höri. »Die Bilder sind in den letzten 25 Jahren entstanden«, sagt Reichle. »Es war eine Möglichkeit, auszuprobieren, Kraft zu schöpfen und Dinge zu verarbeiten.« Zur Ausstellung kam es dann durch das Ende ihrer Tätigkeit als Klinikseelsorgerin am Singener Krankenhaus.

Die Bedeutung des Titels liegt für Malerin Reichle auf der Hand: »Dazwischen geschieht Wesentliches«, sagt sie. Es stehe für zwischenmenschliche Beziehungen, viele Begegnungen, viel Austausch. »Zwischenräume können kostbar sein.«

»Spuren, die sich verlieren und wiederfinden«

Ihre Werke zeichnen sich durch kräftige Farben aus. »Farben haben etwas ganz Faszinierendes«, sagt Waltraud Reichle. »Ich spiele gerne mit Farben.« Das gebe die Möglichkeit für neue Perspektiven. »Etwas Enges bekommt eine Weite.« Und sie habe eine Vorliebe für Formen und Linien. »Spuren, die sich verlieren und wiederfinden, Linien, die sich kreuzen.«

Die Ausstellung »Dazwischen« kann während den Öffnungszeiten des Bildungszentrums, montags bis donnerstags von 8.15 bis 16.30 Uhr sowie freitags von 8.15 bis 14 Uhr besucht werden. Am Wochenende, an Feiertagen und in den Schulferien bleibt die Einrichtung geschlossen. Im Sekretariat gibt es eine Liste mit den Bildern samt Preisen, die erworben werden können. Am Samstag, 16. Mai, gibt es um 15.30 Uhr eine Führung durch die Ausstellung, zu der die Öffentlichkeit eingeladen ist.

Tobias Lange



Theologin Waltraud Reichle, die die Bilder gemalt hat (rechts) und Bildungszentrumsleiterin Christine Derschka, in deren Einrichtung die Gemälde eine zeitweise Heimat gefunden haben. Die Ausstellung ist bis Ende Juni zu sehen. sub-Bild: Tobias Lange



Goldene Krallen und Gruselgeschichten: Die dritte Folge von »RADioZell«

Ein Upgrade für das Radolfzeller Wappen, eine folgenreiche Schönheitsoperation und eine schaurige Geistergeschichte: Die dritte Folge des Podcast »RADioZell«, die am Mittwoch, 13. Mai erschienen ist, nimmt die Hörerinnen und Hörer mit auf eine rasante Zeitreise in die Frühe Neuzeit. Die Folge ist wieder gespickt mit überraschenden, kuriosen und wissenswerten Geschichten und Anekdoten aus der Radolfzeller Geschichte.

In kurzweiligen Dialogen beleuchten der Leiter des Stadtarchivs, Alexander Röhm und Rüdiger Specht, Leiter des Radolfzeller Stadtmuseums, die Zeit der vorderösterreichischen Herrschaft zwischen 1500 und etwa 1810. Radolfzell war damals ein loyaler Stützpunkt des Hauses Habsburg und ein adelsgetreues »Bollwerk des Katholizismus«. Röhm und Specht geben spannendes Wissen preis: Sie erläutern unter anderem, warum der Löwe im Radolfzeller Wappen im 16. Jahr-

hundert goldene Krallen und ein goldenes Krönchen erhielt.

Zudem erzählen sie, gegen wen sich die Menschen in Böhringen und Steißlingen zur Zeit der Bauernkriege mit ausgehöhlten Baumstämmen zur Wehr setzten und welcher Zunftname daraus entstand. Auch von einer missglückten Schönheitsoperation beim letzten Abt des Klosters Reichenau, Markus von Knöringen, im Jahr 1550 berichten sie. Und spekulieren, ob das ehemalige Klosteroberhaupt nach seinem Tod als Geist im Gebiet der heutigen Höllturmpassage für Angst und Schrecken sorgte....

Auch in den kommenden Folgen widmen sich Alexander Röhm und Rüdiger Specht weiteren Facetten der Stadtgeschichte. Sie gehen unter anderem der Frage nach, wie die Gebeine der drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno nach Radolfzell kamen und wie sich die Stadt während der Industrialisierung veränderte.

Dabei geht es immer auch um die neugierig machenden Geschichten hinter den historischen Fakten und die Menschen, die sie ausmachten. Im September erscheint eine Spezialfolge, in der Oberbürgermeister Simon Gröger und Pfarrer Heinz Vogel in den Dialog treten.

Verfügbar ist der Podcast unter anderem auf Spotify, Apple Music, Youtube und Amazon Music. Aktuelle Informationen zu »RADio Zell« sowie die direkten Links zu den Audio-Plattformen gibt es auch im Internet auf der Jubiläumsseite: www.radolfzell1200.de/entdecken-erleben/podcast. Stadt Radolfzell

Mehr zu 1200 Jahre Radolfzell gibt es unter www.radolfzell.de oder über diesen QR-Code:



Neuanschaffung von 69 Parkscheinautomaten

Die Stadt Singen plant die vollständige Erneuerung ihrer Parkscheinautomaten. Um künftig eine einheitliche und zukunftsorientierte Technologie anbieten zu können, wurde die Verwaltung beauftragt, im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung im offenen Verfahren insgesamt 69 neue Parkscheinautomaten zu beschaffen.

Die ursprünglich vorgesehene technische Umrüstung der bestehenden Geräte hat sich aus mehreren Gründen als nicht zielführend erwiesen. Insbesondere die geplante Stromversorgung der Altgeräte wäre technisch aufwendig gewesen und hätte in keinem angemessenen Verhältnis zum erwarteten Nutzen gestanden.

Nach einem erfolgreichen dreimonatigen Testlauf mit einem solarbetriebenen Parkscheinautomaten fiel daher die Entscheidung zugunsten einer vollständigen Neuanschaffung. Dies erläuterte der Mobilitätsbeauftragte Axel Huber im Verwaltungs- und Finanzausschuss. Bei den neuen Automaten ist eine manuelle Kennzeichenerfassung die Regel. Dadurch können Papierquittungen entfallen, stehen jedoch auf Wunsch weiterhin in digitaler Form zur Verfügung.

Zusätzlich wird das Bezahlsystem erweitert: Neben Münzgeld und Handyparken ist künftig auch die Kartenzahlung möglich. Damit wird den Nutzerinnen und Nutzern eine zeitgemäße und flexible Zahlungsabwicklung angeboten.

Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 400.000 Euro und liegen damit in einer ähnlichen Größenordnung wie die ursprünglich geplante Umrüstung. Auf Wunsch des Gemeinderates soll vor der Ausschreibung zudem geprüft werden, ob alternative Finanzierungsmodelle wie Leasing oder Mietkauf in Betracht kommen.

Die Stadt Singen erhebt Parkgebühren in den Parkzonen 1 und 2. Die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung bewegen sich seit Jahren stabil bei etwa 1,6 Millionen Euro jährlich. Bislang besteht für Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, die Gebühren entweder mit Münzgeld oder über das Handyparken zu entrichten.



Bei schönstem Wetter fand der Festakt zum 75-jährigen Jubiläum des Hegau-Museums im Schlossgarten statt. Als Museumsleiter hat Ralph Stephan (links) die wichtige Aufgabe, Kulturgüter für die kommenden Generationen zu bewahren.

Rücksichtnahme auf Wildtiere in Setz- und Brutzeit nehmen

Zum Schutz des Jungwildes und der Bodenbrüter appelliert die Untere Jagdbehörde des Landratsamtes Konstanz, während der Setz- und Brutzeit bis circa Mitte Juni in der Natur nur die ausgewiesenen Wege zu nutzen und Hunde an der Leine zu führen. Damit sollen Störungen und Übergriffe von freilaufenden und stöbernden Hunden auf Wildtiere verringert werden. Rückzugsorte von Wildtieren sind insbesondere Dickichte und großflächige Wiesengebiete.

Viele Vogelarten bauen ihre Nester in Wiesen, Feldern, auf dem Waldboden oder auch im Schilfrohr. Einige freilebende Säugetiere, wie beispielsweise Rehe

und Hasen, setzen ihren Nachwuchs ebenfalls im Mai/Juni in deckungsreichen Biotopen von Feld und Wald. Sie benötigen Ruhe für die gute Entwicklung der Jungtiere. Gerade wenn sich Menschen mit ihrem freilaufenden Hund fernab der vorgegebenen Wege bewegen, stellt dies für die Tiere eine Stresssituation dar.

Die Jagdbehörde ruft Hundebesitzer außerdem dazu auf, den Kot ihres Hundes einzusammeln, denn bleibt dieser liegen, kann er in das Futter von Nutzieren gelangen und Krankheitsreger übertragen.

Innerhalb von naturschutzrelevanten Bereichen – wie z. B. Naturschutzgebieten, Landschaftsschutzgebieten, Biotopen – und städtischen Erholungsgebieten können weitergehende Regelungen für eine Leinenpflicht gelten. Hier informieren in Schilder über die jeweiligen Bestimmungen vor Ort.

Archäologisches Hegau-Museum: Mit Festakt ins Jubiläumsjahr

Mit einem Festakt im Schlossgarten startete das Jubiläumsjahr des Archäologischen Hegau-Museums in Singen. Anlass sind gleich zwei bedeutende Jahrestage: das 75-jährige Bestehen des Museums sowie das 100-jährige Jubiläum seiner archäologischen Sammlung. Zahlreiche geladene Gäste sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der offiziellen Eröffnungsfeier teil. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Va bene Combo“.

Oberbürgermeister Bernd Häusler hob in seiner Ansprache hervor, wie wichtig es sei, wertvolles Kulturgut für kommende Generationen zu bewahren. Gleichzeitig unterstrich er die Bedeutung, die eigene Herkunft zu kennen und sich mit der Geschich-

te der Region auseinanderzusetzen.

Landrat Zeno Danner verwies darauf, dass der Landkreis Konstanz eine besonders spannende Region sei, die im Bereich der Kultur und Archäologie sehr viel zu bieten habe. Er bezeichnete die Stadt Singen halb scherzhaft als „Ziehmutter des Hegaus“. Deshalb befindet sich das Archäologische Hegau-Museum auch in Singen.

Von der außergewöhnlichen Vielfalt archäologischer Funde im Hegau schwärmte der Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald: „In der Region gibt es immer wieder spektakuläre Entdeckungen aus allen Zeitaltern, die die lange und facettenreiche Geschichte eindrucksvoll belegen.“ Museums-

leiter Ralph Stephan – als Leiter der dritten Generation – ließ anklängen, dass man langfristig bereits jetzt an die neunte und zehnte Generation denken müsse und weiter: „Wir haben die wichtige Aufgabe, Kulturgüter ‚widerstandsfähig‘ zu machen in einer Welt, in der nur der Wandel beständig ist.“

Wolfgang Trautwein (Vorsitzender des Fördervereins) erinnerte an die großen Verdienste des Museumsgründers, Heimatforschers und Apotheker Albert Funk, der genau vor 75 Jahren in diesem Schlossgarten die Ehrenbürgerwürde verliehen bekam. Zu seinem Gedenken steht übrigens seine Büste im Museum.

Auch an die zahlreichen ehrenamt-

lichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde gedacht: Neben einem großen öffentlichen „Dankeschön“ erhielten sie Rosen.

Nuria Schäfer und Nora Pfeiffer eröffneten im Anschluss die Sonderausstellung „Schatzkiste Hegau – Spuren der Erdgeschichte“. Sie luden alle Interessierten dazu ein, ausgewählte und nahezu verschollen geglaubte Fundstücke sowie viele weitere besondere Highlights in der neuen Ausstellung zu betrachten.

Mit der feierlichen Eröffnung und der Vernissage startet das Hegau-Museum in ein abwechslungsreiches Jubiläumsjahr mit zahlreichen Vorträgen, Führungen und Sonderveranstaltungen.

Aachbad startet in Saison mit nahezu klimaneutraler Energieversorgung

Mit Beginn der Freibadsaison setzt die Stadt Singen ein deutliches Zeichen für den Klimaschutz: Durch die energetische Kopplung mit der PV-Anlage auf der neuen Scheffelhalle kann das Aachbad ab dieser Saison zu rund 90 Prozent mit lokal erzeugter, erneuerbarer Energie versorgt werden.

„Mit dem Aachbad zeigen wir, wie kommunaler Klimaschutz ganz konkret funktioniert: Energie wird dort erzeugt und genutzt, wo sie gebraucht wird. Das stärkt den Klimaschutz, erhöht die Wirtschaftlichkeit und macht unsere Infrastruktur zukunftsfähig“, betont Mathias Böhmisch, verantwortlicher städtischer Energiemanager.

Herzstück des Energiekonzepts ist die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Scheffelhalle, die im Zuge des Neubaus durch die Stadt Singen errichtet und Ende 2025 in Betrieb genommen wurde. Mit einer Leistung von 289 Kilowattpeak erzeugt sie jährlich rund 265.000 Kilowattstunden Strom.

Dieser Ertrag übersteigt insbesondere in den Sommermonaten den Bedarf der Scheffelhalle deutlich. Daher wird der erzeugte Solarstrom überwiegend im benachbarten Aachbad genutzt. Rund 60 Prozent des Stroms können so direkt vor Ort verbraucht werden, lediglich rund 40 Prozent werden ins öffentliche Netz eingespeist. Im Aachbad

selbst werden jährlich rund 350.000 Kilowattstunden Strom benötigt – unter anderem für Attraktionen wie Strömungskanal, Brodelbucht und Rutschen, aber auch für Filtertechnik und die Wärmepumpe zur Beheizung des Beckenwassers. In Kombination mit einer bereits installierten Wasser-Wärmepumpe aus der vorbeifließenden Aach und großflächiger Solarthermie kann die Stadt Singen den thermischen und elektrischen Energiebedarf des Freizeitbades von insgesamt circa 1.400 MWh jährlich zu etwa 90 Prozent lokal und erneuerbar decken und erreicht damit nahezu vollständige Energieautarkie.



Durch die energetische Kopplung mit der PV-Anlage auf dem Dach der neuen Scheffelhalle (im Vordergrund) kann das Aachbad (gleich dahinter) ab dieser Saison zu rund 90 Prozent mit lokal erzeugter, erneuerbarer Energie versorgt werden.

Anmeldung ab 18. Mai

Feriensommerprogramm mit über 130 Angeboten



Auf die „großen“ Schulferien darf man sich freuen; das städtische Feriensommerprogramm sorgt für viel Spaß.

Im Feriensommerprogramm der Stadt Singen gibt es wieder mehr als 130 spannende Angebote für junge Leute. Die Anmeldung startet online ab Montag, 18. Mai, unter www.unser-ferienprogramm.de/singen

Aufgrund der großen Nachfrage wird – wie in den vergangenen Jahren – bei überbuchten Veranstaltungen ein Losverfahren durchgeführt. Die Verlosung der Plätze findet am 23. Juni 2026 statt. Im Anschluss daran können sich auch Kinder aus den umliegenden Gemeinden für noch verfügbare Restplätze anmelden.

Das städtische Jugendreferat hat auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Feriensommerprogramm für junge Menschen ab sechs Jahre auf die Beine gestellt.

Auch das Spielmobil ist während der gesamten Ferienzeit im Stadtgebiet

und in den Ortsteilen unterwegs. Alle Sechs- bis Zwölfjährigen können daran teilnehmen – kostenlos und ohne Anmeldung.

Um die vielen Veranstaltungen zu betreuen, sind nicht nur alle Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit beteiligt, sondern auch etliche Singener Vereine und Institutionen sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Das Jugendreferat freut sich auf eine großartige Zeit mit den jungen Leuten und wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereits jetzt viel Spaß und Abenteurer im Feriensommerprogramm 2026.

Alle Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es online oder direkt beim Jugendreferat (Freiheitstraße 2, Singen, Telefon 07731/85-547, E-Mail: kinder-jugend@singen.de, www.kinder-jugend-singen.de)

Singener Familienbildungsangebote

SINFAB-Mentorinnen und -Mentoren im Gespräch mit OB und BM

Die SINFAB-Mentorinnen und -Mentoren luden Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeister Marcus Röwer ins Familienzentrum im Iben ein. In einem offenen und persönlichen Austausch stellten die engagierten Ehrenamtlichen ihre Arbeit, ihre Aufgabenbereiche sowie ihre individuellen Beweggründe vor.

gen der Kindertageseinrichtungen, der Schulsozialarbeit sowie von der AWO Singen begleitet.

Darüber hinaus unterstützen die Mentorinnen und Mentoren einzelne Familien und Personen im Alltag, beispielsweise im Umgang mit Behörden oder bei der Suche nach geeigneten Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

SINFAB – die Singener Familienbildungsangebote – ist ein Bildungsprogramm der Stadt Singen. Im Rahmen eines Qualifizierungskurses bereitet man interessierte Frauen und Männer darauf vor, eigenständig Gruppenangebote für Eltern zu konzipieren und zu leiten. Während ihrer Tätigkeit werden sie eng von den Familienberatern

Beim Besuch im Familienzentrum erhielt die Singener Verwaltungsspitze einen anschaulichen Einblick in die Vielfalt und Bedeutung dieser Arbeit. Besonders beeindruckt zeigten sich beide vom hohen Engagement der überwiegend ehrenamtlich tätigen Frauen sowie von deren Motiva-

tion, einen aktiven Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt zu leisten. Viele berichteten, dass sie selbst in früheren Lebensphasen – etwa als junge Eltern oder beim Ankommen in Deutschland – Unterstützung erfahren haben und diese Erfahrungen nun weitergeben möchten.

OB Häusler und Bürgermeister Röwer würdigten das Engagement der Mentorinnen und Mentoren als wichtigen Beitrag für ein gelingendes Miteinander in Singen und dankten allen Beteiligten ausdrücklich für ihren Einsatz. Häusler betonte zudem, dass die Stadt diese wertvolle Arbeit auch künftig nachhaltig unterstützen und weiter stärken werde.



Referent Mark Bottke (rechts) informierte rund 50 Interessierte über die neuesten Trends und allerlei Wissenswertes zum Thema Künstliche Intelligenz

Gefahren, Chancen, Trends – Wissenswertes rund um Künstliche Intelligenz

Rund 50 Interessierte besuchten den Vortrag „KI, Cybercrime und digitale Täuschung – Was heute möglich ist und wie wir uns schützen können“, zu dem die Singener Kriminalprävention ins Rathaus eingeladen hatte.

digitales Werkzeug) kaufen, um dann Webseiten von Banken, Versicherungen usw. zu klonen, die dann täuschend echt daherkommen.“

Lage, einfache Fragen im Sinne des Menschen, den er repräsentiert, zu beantworten. Danach bekommt die Person eine Zusammenfassung des Meetings. Zum Verständnis: LLM bedeutet „Large Language Model“; hier wird der Avatar im Hintergrund von einem Sprachmodell gesteuert.

Referent Mark Bottke (mit über 40-jährigen Erfahrung in der digitalen Welt) zeigte praxisnah auf, wie die Künstliche Intelligenz zu sehens unseren Alltag und vor allem die Berufswelt verändert. Dabei stünden wir erst am Anfang einer fast schon beängstigenden exponentiellen Entwicklung, so Bottke.

Bottke erläuterte außerdem die verschiedenen KI-Sprachmodelle, wie beispielsweise ChatGPT, Perplexity AI, Google Gemini, Claude, Grok und DeepSeek, und stellte deren Stärken und Schwächen gegenüber.

Ein weiterer neuer Trend ist die KI-Brille von Meta: Diese Brille nimmt Fotos, Videos und Audio auf und schickt sie für KI-Funktionen in die Meta-Cloud, statt alles lokal auf der Brille zu verarbeiten. Meta lässt einen Teil dieser Cloud-Daten – inklusive sensibler Szenen wie Sex, Toilettengänge und Banking-Infos – von Subunternehmern in Kenia prüfen und annotieren, um damit die KI zu trainieren und zu verbessern. Nutzerinnen und Nutzer dieser Brillen und gefilmte Dritte wissen faktisch nicht, dass ihre Aufnahmen global zirkulieren und in Kenia von Menschen angesehen werden können.

Ein weiteres Thema waren die KI-gestützte Bild- und Video-Generatoren. Hier können vorhandene Fotos und Videos auf einfache Weise verändert werden: Gesichter können nicht nur auf andere Körper übertragen werden, man kann aus kurzen Text-Eingaben ganze Bilder in Sekundenschnelle entstehen lassen. Auch hierzu sind keine technischen Vorkenntnisse mehr nötig.

Nichtsdestotrotz gibt es auch die Vorteile von KI, wie beispielsweise die Automatisierung von Routineaufgaben und die Analyse großer Datenmengen, um nur einige zu nennen.

Ein neuer Trend ist die Verwendung von KI-Avataren, die den Nutzer beispielsweise in Online-Meetings repräsentieren können – photorealistisch, mit Nachbildung von Aussehen, Mimik sowie Lippen- und Augenbewegungen. Das geht sogar so weit, dass ein Avatar den Platz des Menschen einnimmt – unter der Voraussetzung, dass dieser Kenntnis von Mails, Dokumenten und Infos von früheren Meetings hat. Dieser sogenannte LLM-Avatar ist in der

Um sich vor Internetkriminalität zu schützen, rät Bottke, niemals einen Anhang bzw. einen Link in einer Mail zu öffnen. Sorge bereitet ihm, dass Internet-Kriminelle immer weniger technisches Fachwissen benötigen: „Im Darknet kann man sich für wenig Geld ein Kit (also eine Art

Zum Schluss beantwortete Mark Bottke noch zahlreiche Fragen des Publikums.



Die Singener Verwaltungsspitze – Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeister Marcus Röwer – beim offenen Austausch mit den SINFAB-Mentorinnen und -Mentoren im Familienzentrum im Iben.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates am Dienstag, 19. Mai, um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
3. Neuabschluss der Konzessions-

4. Ermächtigungsübertragungen von 2025 nach 2026
5. Projektbeschluss: Beschaffung von 550 Sätzen Einsatzuniform (Einsatzjacken und Einsatzhosen) für die Freiwilligen Feuerwehr Singen
6. Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Fichtestraße“
7. Beantwortung von Anfragen und

- Anträgen des Gemeinderates
8. Mitteilungen
9. Spenden und Zuwendungen
10. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter www.singen.de (Rubrik „Sitzungen“).

Tagen gibt es für Jung und Alt verschiedene Angebote, u.a. auch eine interessante Fahrzeugausstellung.

Beuren an der Aach

Abfalltermine
Dienstag, 19. Mai: Restmüll
Mittwoch, 20. Mai: Biomüll

Abfalltermine
Mittwoch, 20. Mai: Restmüll inkl. roter Deckel
Donnerstag, 21. Mai: Biomüll

Problemstoffsammlung
Mittwoch, 20. Mai, 15 - 17 Uhr: Problemstoffsammlung beim Gemeindezentrum CURANA (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen)

Friedingen

Ortschaftsrat tagt
Mittwoch, 20. Mai, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Bürgersaal des Rathauses (Tagesordnung siehe Schaukasten oder unter www.singen.de, Rubrik „Sitzungen“)

Schlatt unter Krähen

Feuerwehrgerätehaus wird eingeweiht
Die Einweihung des gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses der Abteilungen Schlatt und Hausen findet am Samstag und Sonntag, 23./24. Mai, statt.

Restmüllsäcke
Falls mal die Restmülltonne nicht ausreicht: Restmüllsäcke zum Stückpreis von 3,50 Euro gibt es bei der Verwaltungsstelle zu kaufen.

Mülltermine
Dienstag, 19. Mai: Restmüll inkl. roter Deckel und Altpapier
Mittwoch 20. Mai: Biomüll

Müll
Dienstag, 19. Mai: Biomüll und Gelbe Tonne

Bohlingen

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, 20. Mai, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung (Tagesordnung siehe Anschlagtafel und www.singen.sitzung-online.de/public)

Hausen an der Aach

Öffentliche Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, 20. Mai, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Bürgercafé. Mit dabei ist Bürgermeister Marcus Röwer, der bei der Bürgerfragestunde gerne Rede und Antwort steht.

Überlingen am Ried

Ausweise und Führerscheine
Beantragte Ausweise und Führerscheine können auch in der Verwaltungsstelle abgeholt werden. Einfach bei der Antragstellung im BÜZ direkt oder nach Erhalt einer Abholnachricht Bescheid geben unter Telefon 07731/85-599.

Boulebahn
Die Boulebahn in Bohlingen kann ab 26. Juni wieder genutzt werden.

Bürgercafé
Dienstag, 19. Mai, ab 19 Uhr: Kartenspielabend
Donnerstag, 21. Mai, ab 14 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag

Problemstoffe
Mittwoch, 20. Mai, 12.30 - 14.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Sportplatz-Parkplatz

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

Einweihung des Feuerwehrdepots
Das Festwochenende anlässlich der Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses für die Wehren aus Hausen und Schlatt findet am 23./24. Mai im Gewerbegebiet „Junkerreute“ statt. Der Festakt beginnt am Samstag um 11 Uhr. An beiden

Gelbe Tonne
Freitag, 29. Mai: Gelbe Tonne

Namensschilder
Gut lesbare Hausnummern und Namensschilder sind nicht nur für den Notfall elementar, sie erleichtern auch die Arbeit der Zusteller der Post sowie der Botendienste.

Problemstoffe
Mittwoch, 20. Mai, 12.30 - 14.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Sportplatz-Parkplatz

Restmüllsäcke
Restmüllsäcke zum Stückpreis von 3,50 Euro kann man bei der Verwaltungsstelle kaufen.

Wanderausstellung „Orte der Demokratie“

Geschichte am Stadionzaun

Demokratiegeschichte dort erleben, wo das Leben pulsiert: Der Stadionzaun entlang der Radolfzeller Straße am Hohentwielstadion verwandelt sich in eine Open-Air-Galerie. Die Stadt Singen mit der Singener Kriminalprävention (SKP) präsentiert alle 18 Banner der bundesweiten Wanderausstellung „Deine Orte der Demokratiegeschichte“ und setzt damit ein sichtbares Zeichen für politische Teilhabe und historische Bildung im öffentlichen Raum.

Singen von ca. 30.000 begeisterten Menschen am Hauptbahnhof empfangen.

dung barrierefrei zugänglich.“

Singen war somit ein zentraler Punkt bei der Rückkehr der Mannschaft aus Bern. Der WM-Sieg galt als Balsam für die deutsche Seele und trug zum Aufbau des nationalen Selbstbewusstseins nach dem Krieg bei. Just vier Wochen später, im August 1954, wurde das Hohentwiel Stadion eingeweiht!

Statt in geschlossenen Museumsräumen begegnet die Ausstellung den Menschen direkt im Alltag. Auf den großformatigen Bannern werden zentrale Schauplätze der deutschen Demokratiegeschichte lebendig – von der Frankfurter Paulskirche als Wiege der Demokratie bis hin zu lokalen Aufbrüchen. Die Zaunplanken verbinden historische Meilensteine mit der Frage: Was bedeutet Demokratie heute für uns?

Auch die Hohentwielstadt – mit ihrem Hohentwielstadion und dem Fußball – ist eng mit deutscher Geschichte verbunden. Am 5. Juli 1954, einen Tag nach dem „Wunder von Bern“, wurde die deutsche Fußball-Nationalmannschaft auf ihrer Rückreise aus der Schweiz in

Oberbürgermeister Bernd Häusler unterstreicht die Bedeutung der Aktion: „Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein fortwährender Prozess, der Sichtbarkeit braucht. Indem wir diese 18 Meilensteine unserer Geschichte direkt an die Radolfzeller Straße bringen, machen wir Bil-

Die Ausstellung wurde von der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte erarbeitet und zur Verfügung gestellt.

Infos unter: skp@singen.de, Telefon 07731/85-544.



Statt in geschlossenen Museumsräumen begegnet die Ausstellung „Deine Orte der Demokratiegeschichte“ den Menschen direkt im Alltag. OB Häusler: „Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein fortwährender Prozess, der Sichtbarkeit braucht.“

Bäder als wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens

Fortsetzung von Seite 1

Auch wenn Gottmadingen beim Schwimmbad dazuzählt, gibt und gab es bislang keine Überlegungen, den Bäderbetrieb aus Kostengründen einzustellen. »Viele Gottmadingerinnen und Gottmadinger lernen hier schwimmen, genießen den Feierabend, powern sich bei Sport aus oder schätzen einfach auch die Geselligkeit beim Schwatz am Beckenrand und beim Kiosk. Und manch einer hat hier sogar die Liebe seines Lebens kennen gelernt«, so der Bürgermeister. »Und das alles soll auch so bleiben.«

Verkürzte Öffnungszeiten gab es dennoch in der Vergangenheit – dann aber aus Personalgründen, wenn es etwa Ausfälle durch Erkrankung gab. »Eine große Herausforderung für alle Bäder sind fehlende Fachkräfte«, sagt Bürgermeister Klinger. Somit startet das Höhenfreibad wieder unter vergleichbaren Voraussetzungen wie in den Vorjahren in die neue Saison. Das Team aus »bewährten Stammkräften mit Meistern und Fachangestellten für Bäderbetriebe sowie auch Rettungsschwimmern« sei unverändert. Dazu kommen Ehrenamtliche vom DLRG Gottmadingen und dem Förderverein Höhenfreibad. Dieser Einsatz sei für den Betrieb

immens wertvoll und wichtig. »Die Personaldecke ist aber nicht so dick, dass im Laufe einer Saison immer jeder unvorhergesehene größere Personalausfall ohne Einschränkungen aufgefangen werden könnte.« Beim Thema Fachkräftemangel hat man sich aber entschlossen, selbst aktiv zu werden. »Die Gemeinde Gottmadingen tut das ihr mögliche und konnte ab kommenden September einen Ausbildungsplatz für den Beruf des Fachangestellten für Bäderbetriebe neu besetzen«, so Klinger. »Das freut uns sehr.«

Neue Technik für 50.000 Euro

Vergleichsweise moderat fallen die Kosten für das Naturbad Aachtal in der Gemeinde Rielasingen-Worblingen aus. Im Jahr 2024 zahlte die Gemeinde rund 550.000 Euro, die Pressereferentin Sandra Bossenmaier erklärt. »Es war eine größere Sanierungsmaßnahme, der Tausch der Folien in den Becken, notwendig geworden. Deshalb waren die Kosten in diesem Jahr höher als sonst.« Denn im Folgejahr sank der Betrag wieder auf rund 260.000 Euro. Dennoch blieb der Bäderbetrieb bei Einnahmen von



Auch wenn sich der Betrieb des Höhenfreibads finanziell nicht wirklich lohnt, steht die Einstellung des Betriebs nicht zur Diskussion. Zu wichtig wird es für die Gesellschaft in der Kommune angesehen.

swb-Bild: Archiv

88.000 Euro in 2025 auch für Rielasingen-Worblingen ein Minusgeschäft. Eine anstehende Erneuerung der Automatisierungs- und Steuerungstechnik wird zusätzlich rund 50.000 Euro kosten. »Für den sicheren Betrieb des Naturbads ist dies zwingend erforderlich.« Und auch in Rielasingen-Worblingen soll der Betrieb fortgeführt werden. »Das Naturbad Aachtal in Worblingen leistet einen wichtigen Beitrag für die Schwimmbildung von Kindern und Erwachsenen,

Gesundheit und Prävention, Freizeit und Lebensqualität und ist ein wichtiger sozialer Treffpunkt«, so Bossenmaier. »Die Gemeinde sieht das Naturbad als wichtige Freizeiteinrichtung für die Bürgerschaft und für die Gäste aus Nah und Fern.«

Juristischer Streit mit dem Pächter

Über eine große Kosten-Einnahmen-Schere kann sich der-

weil die Stadt Radolfzell nicht beschweren. Auf Nachfrage gibt Pressesprecherin Annabell Hauck für 2024 und 2025 Einnahmen und Ausgaben von jeweils rund 220.000 Euro an. Während es bei vielen anderen Bädern hauptsächlich um Eintrittskarten geht, wenn über Einnahmen gesprochen wird, läuft es in Radolfzell über die Pacht. Hier liege dann auch die größte Herausforderung: »Konstante und zuverlässige Pächter zu finden.«

Dass das nach hinten losge-

hen kann, zeigt der aktuelle Fall Strandbad Mettnau. Hier schwelt eine gerichtliche Auseinandersetzung zwischen den letzten Pächtern und der Stadt. Der Pachtvertrag lief zwar 2025 aus, laut Stadt weigere sich der Pächter aber, dies zu akzeptieren. Anwälte wurden eingeschaltet und eine Räumungsklage eingereicht.

Investitionen in die Sanierung der Bäder sind auch in Radolfzell notwendig. »Der Steg am Böhlinger See soll Mitte 2026 für 65.000 Euro saniert werden«, so Annabell Hauck. »Das Gebäude ist ebenfalls sanierungsbedürftig und für 2027 vorgesehen.« Die Kosten dafür seien noch nicht bekannt. »Für das Strandbad auf der Mettnau sind Sanierungsmaßnahmen vorgesehen. Für 2026 ist die Sanierung des Daches sowie der Elektrik mit 300.000 Euro geplant.«

Und auch für die Stadt am Bodensee steht fest, dass eine Einstellung des Bäderbetriebs nicht zur Diskussion steht. »Im Interesse der Bürgerschaft halten wir an den Bädern fest.« Zudem sei die Stadt touristisch stark frequentiert in einer der attraktivsten Urlaubsregionen Deutschlands. »Die Vorhaltung entsprechender Seebäder ist Grundvoraussetzung.«

Tobias Lange

- Anzeige -

SCHUHHAUS
Wöhrle
KOMPETENZZENTRUM FÜR FUSSGESUNDHEIT
UND SCHUHMODE

Laufen wie auf Wolken

Ihr Schuhspezialist
für gesunde Füße & höchsten Komfort

- Hallux**
- breite Füße**
- für Einlagen**
- Fuß- & Ganganalyse**

Premiumsortiment & kompetente Beratung

XXL

Schuhmarkt
zu Pfingsten

Marktwoche von **Samstag, 16. Mai** bis **Samstag, 23. Mai**

700

Paar
Markenschuhe

20 % bis 72 %
reduziert

Einmalige Chance!

Prosecco-Ausschank

Wir stoßen auf Ihre neuen Lieblingsschuhe an!

700 Paar Markenschuhe • ausgewählte Top-Marken

GESUNDE FÜSSE
Kompetenz für Ihre Fußgesundheit

PASSFORM & KOMFORT
Optimale Passform für ein unbeschwertes Laufgefühl

SCHUHMODE
Moderne Schuhmode für jeden Stil und jeden Anlass

Tafeln im Landkreis vor großer Herausforderung

Große Veränderungen stehen bei den Tafeln im Landkreis Konstanz ins Haus. Dies konnte der erste Vorstand Udo Engelhardt bei der kürzlichen Mitgliederversammlung in der Tafel Singen bekannt geben.

von Philipp Findling

Singen. Hierin ging Engelhardt zunächst näher auf das vergangene Vereinsjahr ein. So waren unter anderem die Kundenzahlen im Verhältnis zu 2024 leicht rückläufig. »Vor allem die Kundenzahl der Ukrainer, die hier wohnen, ging im vergangenen Jahr etwas zurück«, erzählte Engelhardt. Die Entwicklung der Helferzahlen hingegen sei im letzten Jahr auf allen Seiten zufriedenstellend gewesen. »Ohne Ehrenamtliche«, betonte Engelhardt, »können wir die Arbeit der Tafeln nicht aufrechterhalten.« Darüber hinaus konnte sich der Verein über viele Förderungen, insbesondere vom Bundesverband Tafel Deutschland freuen. So erhielt man unter anderem finanzielle Unterstützung zur Anschaffung eines neuen Transporters für die Tafel Engen sowie für den Kauf von 180 Schulrucksäcken für



Sehen sich bei den Tafeln im Landkreis einer neuen Herausforderung gegenüber (von links): Margot Kammerlander (Tafel Stockach), Axel Schädlér (Tafel Engen), Willy Wagenblast (Kassierer), Clemens Gnädinger (Singen), Anita Hoffmann (Tafel Konstanz), Udo Engelhardt (erster Vorstand), Renate Schwarz-Massat (Schriftführerin), Christine König-Ghazouani (Tafellager) und Susanne Hiltner (Tafel Radolfzell).

die Schulranzen-Aktion im Landkreis. Weiter ging Engelhardt ausführlicher auf die Beteiligung der Tafeln im Landkreis Konstanz an der »Allianz für Lebensmittelrettung« ein. Hierbei handelt es sich um eine Initiative von der Tafel Deutschland und DACHSER Food Logistics mit dem gemeinsamen Ziel, überschüssige Lebensmittel aus der Lebensmittelindustrie sinnvoll zu retten und zu spenden, anstatt sie zu entsorgen. Dort entstehen laut Engelhardt regelmäßig viele hochwertige Überschüsse, die bisher häufig ungenutzt blei-

ben. »Rund 15 Prozent der dort produzierten Lebensmittel werden vernichtet«, so Udo Engelhardt. Im Einzelhandel seien es hingegen nur sieben Prozent, so der erste Vorstand weiter. Die »Allianz für Lebensmittelrettung« nutzt dieses Potenzial und hilft ihm zufolge unter anderem dabei, soziale Verantwortung zu übernehmen. Die Herausforderungen, die den Tafeln im Landkreis Konstanz entgegenstehen, seien Udo Engelhardt zufolge immens. So müsse man hierfür nun in einen engeren Austausch mit den Lebens-

mittelherstellern im Bodensee-raum treten, die Verteilung für 30 Tafeln im dortigen Gebiet, das ihm zufolge bis nach Ravensburg und Waldshut reicht, organisieren sowie auch die Verantwortung in Sachen Kosten, Personal, Räumen und Ausstattung übernehmen, um dort eine schnelle, solidarische und faire Verteilung von Waren gewährleisten zu können. »Weiter müssen die Abläufe im Lager deutlich schneller werden, damit wir bestenfalls die Waren schon einen Tag nach der Anlieferung weiterverteilen kön-

nen«, zeigte Engelhardt auf. Ausgangspunkt für das Mitwirken an der »Allianz für Lebensmittelrettung« war für den Verein das Tafel-Lager in Worblingen, das schon lange eine Dauerbaustelle sei. Hierfür konnte nun eine neue Lagerhalle mit einer zusätzlichen Fläche von 170 Quadratmetern angemietet werden. Zudem konnte auf Anfang Juni eine neue Logistikfachkraft als Co-Leitung eingestellt werden, die Lagerleiterin Christine König-Ghazouani unterstützen wird.

Optimierung des Lagers in Worblingen

Wie jedoch kann nun durch die Mitwirkung bei der »Allianz für Lebensmittelrettung« eine Optimierung für das Lager in Worblingen stattfinden? Hierzu entwickelte der Landesverband der Tafeln in Baden-Württemberg laut Engelhardt Ideen, die auch für die Tafeln im Landkreis umgesetzt werden können. Die Antwort auf die Frage, was davon zu den hiesigen Tafeln passe, sei ihm zufolge abhängig vom Erfolg auf der Bundes- und Landesebene und hier im Landkreis. »Alle Tafeln«, verdeutlichte Engelhardt, »sind gefordert, ihren Teil dazu beizutragen.«

Neue Spielgeräte für Schüler

Radolfzell. Die Bürgerstiftung Radolfzell stiftete der Ratoldusschule einen großen Schwung an neuem Spielgerät für ihren Spielcontainer. Die Kinder in den 1. bis 6. Klassenstufen erhielten einen Ausweis und konnten somit in der großen Pause Bälle, Springseile, Stelzen, Hula Hoop, Tischtennisschläger und noch vieles mehr ausleihen. Die verantwortlichen Lehrerinnen Cornelia Vögele, Luisa Schneider und Raphaela Lamprecht dankten der Bürgerstiftung für die Spende und erläuterten zusammen mit den Schülersprecherinnen Gretchen Fritsche und Emma Riegger sowie den Kindern Helena und Lilian den auf dem Schulhof versammelten Schülern und Schülerinnen, wie die Ausleihe genau funktioniert.

Joachim Strate



sub-Bild: Joachim Strate





Tierschutz

geht ALLE an




Es gibt zahlreiche Bereiche und Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Anhaltende Aufmerksamkeit bekommt der Tierschutz. Sicherlich ist jeder Vergleich streitbar, doch ist das Leid der Tiere eines der leisensten: Sie können sich nicht über Sprache äußern und ihr Verhalten sowie ihre Bedürfnisse werden oft missverstanden. Umso wichtiger ist es, dass sich auch hier in der Region zahlreiche Organisationen für das Wohl der Tiere einsetzen. Sozusagen an vorderster Front befindet sich die Tierrettung Südbaden, die neben weiteren Landkreisen auch im Landkreis Konstanz tätig ist. Die Tierrettung ist ansprechbar für allerlei Notsituationen, in die Tiere involviert sind. Die Telefonnummer und Antworten auf häufig gestellte Fragen sind auf deren Homepage - www.tierrettung-suedbaden.de - zu finden.

Eine weitere wichtige Komponente sind Tierschutzvereine und die meist daran angeschlossenen Tierheime. Zahlreiche Schützlinge werden in den Tierheimen in Singen, Radolfzell, Konstanz und Überlingen am See versorgt und vermittelt. Ohne Unterstützung könnten die Vereine das jedoch nicht stemmen. Dafür braucht es nicht nur finanzielle oder materielle



Tierheime suchen häufig Freiwillige, die zum Beispiel mit den Hunden dort spielen oder Gassi gehen. swb-Bild: hedgehog94 - stock.adobe.com

Unterstützung in Form von Futter, Spielzeug und mehr. Auch ehrenamtliche Besucher können maßgeblich beitragen. Egal ob als fester Pate eines Tieres oder als gelegentlicher Gassigänger und Katzenstreichler: Der Kontakt zu Menschen ist für die oft ängstlichen Tierheimtiere extrem

wichtig. Ähnliches gilt für Vereine, die sich »spezialisiert« haben, etwa die Igelhilfe in Eigeltingen oder »Esel in Not« aus Engen-Welschingen. Auch

sie freuen sich über Freiwillige, die Zeit mit den Schützlingen ihrer Organisation verbringen und sie finanziell unterstützen. Anja Kurz

STEGMANN
KAROSSERIE | LACK | TECHNIK

78345 Moos

Für ein Tierwohl in Würde und Respekt ❤️

KLEIN ABER FEIN



RANDEGGER.DE

„Einfach tierisch guter Service“

ALICKE
KAROSSERIE + LACK

Wir lieben schicke Autos.
Unsere andere Leidenschaft hat lange Ohren.

Autohaus SCHEU

Renault-Vertragshändler • Dacia-Service
Rudolf-Diesel-Str. 11 • 78239 Rielasingen
Tel. 0 77 31/2 28 72
www.autohaus-scheu.de

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Reparaturen + Diagnosen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile + Zubehör
- Rundumservice

- Anzeigen -

Erst wird geschliffen, dann gehts zum Bier

Singener Schüler konnten beim Tag des offenen Handwerks, am 8. Mai, in 36 auszubildenden Betrieben erstmals Hand anlegen. Die Jugendlichen aus sieben Singener Schulen nahmen 40 Berufe unter die Lupe. So auch bei der Barfuß Hausbrauerei und der Schreinerei Denzel.

von **Juleda Kadrija**
und **Sebastian Ridder**

Singen. Vor drei Jahren war Laurien Lempp noch an derselben Stelle wie die Schüler, die sie in der Schreinerei Denzel durch die

Werkstatt führt. Die Auszubildende ist im zweiten Lehrjahr und zeigte, dass neben Handarbeit auch Computer mittlerweile Teil ihres Berufs sind.

Handwerk bleibt gefragt

Sogenannte Computerized-Numerical-Control-Maschinen unterstützen sie, beim Herstellen präziser Bauteile. Laut dem Schreinermeister und Inhaber des Betriebs, Jürgen Denzel, hat der Einzug von Präzisionscomputern den Beruf am meisten geändert. Handwerk sei aber dennoch erforderlich. Als Schreiner könne man sich zudem nichtsdestoweniger kreativ ausleben: Die Schreinerei



Singener Schüler schauen sich die Schreinerei Denzel und die Hausbrauerei Barfuß an. Links zeigt Laurien Lempp Schülern die Eigenschaften von Holzmaterialien. Rechts schauen sich Schüler an, wie Getränke im Restaurant der Hausbrauerei zubereitet werden. swb-Bilder: Sebastian Ridder/Juleda Kadrija

fertigt so individuelle Möbel an und Auszubildende können ihr Gesellenstück ganz nach ihrer Vorstellung bauen. Und auch die

7. Klasse von der Johann-Peter-Hebel-Schule konnte unter der Anleitung von Lempp ein Tic-Tac-Toe-Spiel mit Schleifpapier

abrunden. Bei Barfuß in Singen erhielten die Schüler der Ekkehard-Realschule wiederum Einblicke in den Restaurantfachbetrieb.

Dabei lernten sie, wie hausgemachte Limonaden und Eistees hergestellt werden. Besonders im Fokus standen die selbst hergestellten Sirups, so Restaurantleiterin Sabrina Kaluse. Mit Zutaten wie Hibiskus und Zitronengras konnten die Schüler ihre eigenen Getränke mixen. »Die Schüler sollen es ganz nach dem Motto ‚riechen, probieren, anfassen und schmecken‘ selbst austesten«, erklärt Kaluse. Darüber hinaus übten die Jugendlichen, wie man drei Teller gleichzeitig serviert. Die Schüler erhielten zudem Einblicke in die hauseigene Brauerei. Dort erklärte die Brauerin, wie das hausgemachte Bier hergestellt wird und welche Zutaten dafür nötig sind.

Neubau Sparkasse in Singen-Nord

- Anzeigen -



Große Freude nach einer intensiven Bauzeit: Das Team der neuen Sparkassen-Filiale, der Vorstand und Verwaltungsrat und Amtsträger aus Stadt und Region durften den Schlüssel der Flaggschiff-Filiale der Sparkasse Hegau-Bodensee entgegennehmen. swb-Bilder: Tobias Lange



Der neue Empfangsbereich der Sparkassen-Filiale in der Hohenhewenstraße zeichnet sich durch Offenheit und helle Farben aus. Die zentrale Säule ist gestaltet mit Steinriegeln - in Anlehnung an den Singener Hausberg und die Burg Hohentwiel.

Die Flaggschiff-Filiale lädt ein zum Kennenlernen

Die Jungfernfahrt ist gemeistert: Die neue Flaggschiff-Filiale der Sparkasse Hegau-Bodensee in der Singener Nordstadt ist eröffnet und bietet nun am Standort Hohenhewenstraße Kunden wie Mitarbeitern eine gemütliche Atmosphäre für Bankgeschäfte, Beratungen und Aufenthalt.

Das Wagnis hat sich gelohnt

Rund 2,5 Millionen Euro hat das regional verwurzelte Kreditinstitut investiert. Nach gut 18 Monaten Bauzeit kann sich das Ergebnis sehen lassen. »Es war ein Wagnis«, kommentiert Bernd Häusler, Oberbürgermeister der Stadt Singen und Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse, die sanierten Räume. Denn die Kunden gehen immer weiter in Richtung Online-Banking, die Filialen finden nicht mehr den Zuspruch von einst. Dennoch: »Es ist unglaublich toll gelungen.« Das Konzept von

»Beratungskonzentration« mit zusätzlichen SB-Filialen sei ein gutes Konzept für die Zukunft. »Der Startschuss hat funktioniert.«

Ein Schritt in die Zukunft

Jens Heinert, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hegau-Bodensee, stellte die Gäste der Eröffnungsfeier vor eine Frage: Was fällt einem auf, wenn man reinkommt? Das Ambiente? Das Tageslicht durch die große Glasfassade? Oder doch das fehlende Rot? »Es ist anders, es sieht nach Zukunft aus«, sagt Heinert. »Es sieht gut aus.« Die Filiale sei ein Meilenstein für die Zukunftsentwicklung der Sparkasse. Denn einerseits ist allen klar, dass die Digitalisierung weitergehen wird. Andererseits verspricht die Sparkasse mit der Filiale, dass sie in der Region bleibt als Ansprechpartner, der zuhört, versteht und weiterhilft. »Schnell online und herzlich vor Ort«, sei die Devise. Und das spürt man in der Filiale in der Hohenhewenstraße.

Davon konnten sich bei der Eröffnung in Singen dann auch Oberbürgermeister Simon Gröger aus Radolfzell und Bürgermeisterin Susen Katter aus Stockach ein Bild machen. In diesen Städten plant die Sparkasse Beratungsfilialen - nach dem Vorbild von Singen, aber individualisiert für die jeweilige Stadt. Denn in Singen wurde das Thema Hohentwiel und Burg bei der Gestaltung des Empfangsbereichs stark berücksichtigt, für Radolfzell und Stockach gibt es dann natürlich andere Inspirationen. Tobias Lange

Sparkasse Hegau-Bodensee

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

KONZEPT
für beste Aussichten

Schau doch mal vorbei!
www.konzept4u.com

07732-996633

W!R
Wartung Anlagentechnik/Reparatur

Gebäudeservice mit der Vielseitigkeit eines Schweizer Taschenmessers

Fon (07732) 9966-24
www.w-i-r.de

Mehr Frucht erleben
Mit 55% Apfelsaft

RANDEGGER
Apfel

RANDEGGER
1892
100% Apfelsaft

RANDEGGER.DE

zum gelungenen Umbau gratulieren wir ganz herzlich projektmitarbeiter:innen: **gunnar egger** und **kathrin gehri**

baustatik reling

Michael Djebbar Lichtplanung Elektroplanung 78315 Radolfzell Seestr. 14 Tel: 0 77 32 - 95 98 99 E-Mail: mail@djebbar.de

Neubau Sparkasse in Singen-Nord



Für die Mitarbeiter der Sparkassen-Filiale wurden offene Arbeitsplätze geschaffen, die Gespräche untereinander ermöglichen, gleichzeitig aber auch durch mobile Akustikwände Diskretion ermöglichen. swb-Bilder: Tobias Lange



Individuell gestaltete Beratungsräume geben die Möglichkeit für Kundengespräche. Jeder der sechs Räume hat ein eigenes Thema, das sich an der Region orientiert. Hier der Raum »Flusslandschaften«.

Eine Filiale zum Wohlfühlen und Genießen

Bei der Neugestaltung der Sparkassen-Filiale in der Singener Hohenheuenstraße lag das Hauptaugenmerk auf der Atmosphäre: Die Filiale soll einladend sein und die Menschen, die hier Arbeiten oder ihre Geschäfte erledigen, sollen sich wohlfühlen. Für diese Herausforderung wurde das Raumdesignbüro Konrad Knoblauch aus Markdorf mit ins Boot geholt.

Offener Raum statt Abschottung

Drei Aspekte sind für die Neugestaltung definiert worden, erklärt Projektleiterin Anja Gillies. Warm und vertraut sollte es sein und eine »Wirkkultur« schaffen, ganzheitlich und individuell mit Berücksichtigung von Digitalisierung und persönlicher Beratung sowie verständlich und transparent mit einem Gefühl von Offenheit und Sicherheit. So war dann auch

von Anfang an klar, dass die Fassade ein »Schaufenster« sein soll und die Grenzen zwischen drinnen und draußen aufgelöst werden sollen. Dies wurde mit der Glasfassade geschaffen, die den Blick in beide Richtungen ermöglicht.

Die Sparkasse als Raum für Begegnung

Die Sparkasse, davon ist Anja Gillies überzeugt, steht für die Region und die Menschen. »Das sind die beiden zentralen Gestaltungspunkte.« Die Räume wurden so konzipiert, dass sie regionale Bezüge haben und sich die Menschen wohlfühlen. Die Eingangszone lädt die Menschen ein, hereinzukommen. Bequeme Stühle und ein Café-Bereich sorgen für einen gemütlichen Aufenthalt. Die Wärmeschutzverglasung sorgt dafür, dass auch im Sommer angenehme Temperaturen

herrschen. Und die Holzverkleidung an der Decke und Textilien sorgen für eine gedämpfte Akustik. Zudem ist der Eingangsbereich so konzipiert, dass dort Veranstaltungen oder Ausstellungen stattfinden können. Das unterstreicht die Verbundenheit der Sparkasse mit den Menschen in ihrer Nachbarschaft. Für die Mitarbeiter wurden moderne Arbeitsplätze geschaffen, die offen sind, zugleich aber durch verstellbare Akustikwände auch Diskretion und Ruhe ermöglichen. Eine zentrale Druckerstation sorgt dafür, dass die Kolleginnen und Kollegen automatisch in Bewegung kommen.

Beratung in Burgruine und Flusslandschaft

Für Beratungsgespräche mit Kunden stehen insgesamt sechs Räume zur Verfügung, die unterschiedlich ge-



Kunden und Mitarbeiter der Sparkasse sollen sich wohlfühlen. Dafür wurde in der neugestalteten Filiale ein Café-Bereich eingerichtet, der die Wartezeit deutlich angenehmer machen wird.



Bequeme Stühle laden ein zum Ausruhen und zum Austausch mit anderen Kunden oder Sparkassen-Mitarbeitern.

staltet sind, sich dabei aber immer an der Region orientieren. So verfügt der Raum »Heuwiese« beispielsweise über einen Hochtisch, an dem dann auch Gruppenberatungen einfacher möglich sind. Der Raum »Hangmischwälder« ist mit einem Sofa und Möbeln aus regionalem Holz ausgestattet. Und der Raum »Flusslandschaften« wird über eine geschwungene Lampe beleuchtet und bietet einen Blick auf ein großes Kunstwerk einer Flusslandschaft. Alle Räume sind hell gestaltet mit einem großen Fenster, durch das Tageslicht hereinkommen kann. »So sieht Beratung in einer Bank der Zukunft aus«, ist Anja Gillies überzeugt. Leben bringen in die neue Sparkas-

sen-Filiale nicht nur die Mitarbeiter und die Kunden: Bei der Gestaltung wurde auch darauf geachtet, dass die Flora nicht zu kurz kommt. Die gibt es einerseits durch die Glasfassade und

den davor verlaufenden Grünstreifen zu sehen. Aber auch im Raum selbst gibt es viel Grün, das lebt und atmet und so für noch mehr Aufenthaltsqualität sorgt. Tobias Lange



Wir bedanken uns herzlichst für den geschätzten Auftrag und gratulieren der Sparkasse Hegau-Bodensee zur Neueröffnung der Filiale in der Hohenheuenstraße.
Das EAK-Team wünscht Ihnen weiterhin **alles Gute und viel Erfolg!**



Mehr Infos unter: www.eak-security.de

elektro bühl

Vielen Dank für den Auftrag und das entgegengebrachte Vertrauen.

Miguel Cetera

Viel Erfolg in den neuen Räumen!

PAN ARMBRUSTER
Wand & Raumlösungen mit System
Raiffeisenstraße 4
77704 Oberkirch
www.plan-armbruster.de
info@plan-armbruster.de

HÄUSER FÜR'S LEBEN

ZIMMEREI LEIZ

www.leiz.de

iBJ Ingenieurbüro Jauch
Versorgungstechnik HLS

Fachplanung für Heizung • Lüftung • Sanitär
Eisenbahnstraße 3 • 78315 Radolfzell
07732 95005-0 • www.jb-jauch.de • mail@jb-jauch.de

Wir bedanken uns für den Auftrag

Neuer Teilnehmerrekord beim Singener Stadtlauf

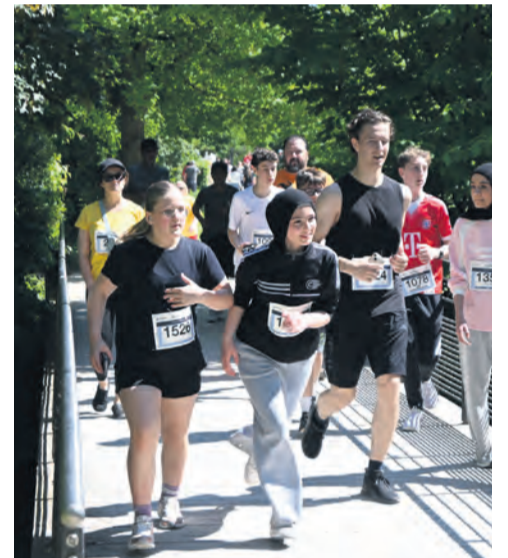
Der Stadtlauf Singen hat einen neuen Teilnehmerrekord: Bei der jüngsten Auflage des beliebten Benefizlaufs gab es 1.414 Teilnehmer. Angemeldet hatten sich im Vorfeld 1.567 Läufer.

von Tobias Lange

Singen. Der bisherige Bestwert von 2025 mit 1.273 Teilnehmern ist geknackt. Darüber darf sich in erster Linie die Lebenshilfe Hegau-Bodensee freuen, denn für sie ging es am Samstag, 9. Mai, an den Start. Über 2,5 Stunden zogen Läufer jeden Alters ihre Runden – teils solo, teils in Teams unterwegs. Spitzenreiter war in diesem Jahr Heiko Langanki von Micha's Laufteam, der 18 Runden und 36 Kilometer schaffte. Bei den Damen legte Daniela Gortat vom Team Sparkasse Hegau-Bodensee mit 14 Runden und 28 Kilometern die längste Strecke zurück. Die erfolgreichste Gruppe war das Team Takeda mit 974 Runden und 1.948 zurückgelegten Kilometern. Unter den Schulteams sicherte sich die Ekkehard-Realschule mit 282 Runden und 564 Kilometern den ersten Platz.



Viele bekannte Gesichter und mehr als 1.400 Teilnehmer zog der diesjährige Stadtlauf Singen zugunsten der Lebenshilfe an. swb-Bilder: Tobias Lange



SlowUp lockt rund 30.000 Radler und Skater heraus

Gottmadingen/Hegau. Es war das perfekte Wetter fürs Fahrradfahren. Das dachten sich dann auch die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom 20. SlowUp Schaffhausen-Hegau.

Wieder einmal zog es Jung und Alt auf die Straßen, um bei dem grenzüberschreitenden Rad-Event dabei zu sein und die Region auf diese besondere Art zu entdecken. Auf dem Festplatz in Gottmadingen war auch in diesem Jahr wieder einiges geboten. Und so nutzten viele Radler die Gelegenheit, hier eine Pause einzulegen.

Tobias Lange Der Spaß und das eigene Tempo standen beim 20. SlowUp im Vordergrund. swb-Bilder: Tobias Lange





Ankauf Goldbarren
Inhaber: W.

Pelz- & Goldankauf

BARES FÜR WAHRES JETZT IN SINGEN



Ankauf Porzellan

BARES FÜR WAHRES - DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT



Jetzt anrufen! Termin sichern!
Tel.: 0177 - 846 03 70

Wir kaufen an..

- Schreibmaschinen • Antik Spielzeug
- Goldbarren • Antiquitäten • Brillen • Bilder
- Sammlerstücke • Lammfelljacken • Truhen
- Ikonen • Designertaschen • Nähmaschinen
- Silberbesteck • Zinn • Porzellan • Münzen
- Diamanten • Gemälde • Perücken • Uhren
- Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
- Musikinstrumente • Schallplatten • Pfeifen
- Feuerzeuge • Briefmarken • Münzen
- Kerzenständer • Klavier • Taschenuhren
- Kristallgläser • Bücher • Vasen • Krüge
- Bibeln • Silber 90,100,800,900 • Zahngold

Ankauf von Uhren aller Art



ACHTUNG!
Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluss.
Die Nachfrage ist groß, wir zahlen
bis zu 8.500 €

Ankauf von Schmelzgold aller Art!

ZAHNGOLD DRINGEND GESUCHT



Bargeld für Zähne

30%
mehr
für Zahngold



**Modeschmuck
ANKAUF**



Ankauf von Goldschmuck

**GOLD
SCHMUCK
ANKAUF**
bis zu
165 €
pro Gramm



Ankauf von Münzen



Besteck auch versilbert



Lederjacken

Ankauf von Goldschmuck aller Art.
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (in breiter Form bevorzugt), Colliers, Medallions, Golduhren auch defekt, in Verbindung Pelz und Leder mit Gold.

ACHTUNG! +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG!
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis
von bis zu **3.500 €**

Ekkehardstr. 35 - 78224 Singen - Tel. 0177 - 846 03 70

Messmer-Stiftung fördert 191 Projekte

Die Erika und Werner Messmer Stiftung hat am Freitagabend, 8. Mai, in der vollbesetzten Markelfinger Markolphalle erneut ein eindrucksvolles Zeichen für gesellschaftliches Engagement in der Region gesetzt. Bei der feierlichen Fördervergabe ging es um Projekte, die 2026 gefördert werden.

von Achim Holzmann

Radolfzell-Markelfingen. Insgesamt sind es 191 Projekte, die mit einer Gesamtsumme von mehr als 842.000 Euro unterstützt werden. Damit zählt die Stiftung weiterhin zu den wichtigsten privaten Förderern für soziale, kulturelle und gemeinnützige Initiativen am Bodensee.

Bereits nach dem Empfang der zahlreichen Gäste vermittelte eine in Dauerschleife laufende Präsentation die große Bandbreite der bisherigen Förderprojekte. Musikalisch begleitet wurde der Abend von einer Bläserklasse der Gerhard-Thielcke-Realschule Radolfzell unter der Leitung



Susanne Mahler-Siebler und die ehemalige Stipendiatin Denise Caldwell (von links) erläuterten die Bedeutung der Förderung engagierter Studierender, das »Deutschlandstipendium«. Mit dabei auch Stiftungsratsvorsitzende Hermann Leiz (Mitte) und Stiftingsratsvorsitzende Arnulf Heidegger (rechts). swb-Bild: Achim Holzmann

von Michael Heissel, die der Veranstaltung einen festlichen Rahmen verlieh.

Mehr als 200 Anträge geprüft

Der stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende Hermann Leiz begrüßte Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Schulen, Vereinen und sozialen Einrichtungen, ebenso wie zahlreiche Förderempfänger. Besonders dankte

er Cornelia Messmer, die die Stiftung im Sinne ihrer Eltern weiterführe. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er ihr ein Blumenbündel. Für das Förderjahr 2026 lagen der Stiftung weit über 200 Anträge vor. »Alle Projekte wurden intensiv geprüft und diskutiert«, betonte Petra Bialongic vom Stiftungsvorstand. Rund 40 Prozent der Fördermittel fließen in soziale Projekte, etwa 30 Prozent in kulturelle Vorhaben sowie weitere

30 Prozent in kleinere lokale Initiativen und Vereinsarbeit. Die enorme Vielfalt der eingereichten Ideen spiegelte sich auch im abwechslungsreichen Programm des Abends wider. Oberbürgermeister Simon Gröger würdigte die Stiftung in seinem Grußwort als unverzichtbaren Partner für das Gemeinwohl der Stadt. Das Engagement passe hervorragend zum Leitgedanken des Stadtjubiläums. Die Stiftung stärke den gesellschaftlichen

Zusammenhalt, fördere Kultur und Ehrenamt und ermögliche Projekte, die ohne diese Unterstützung kaum realisierbar wären.

Deutschlandstipendium eröffnet Möglichkeiten

Besonderes Interesse galt zudem dem Förderprojekt »Deutschlandstipendium« der Universität Konstanz. Susanne Mahler-Siebler erläuterte die Bedeutung der Förderung engagierter Studierender. Die ehemalige Stipendiatin Denise Caldwell schilderte eindrucksvoll ihre persönlichen Erfahrungen. Das Stipendium habe ihr »die wertvollsten Ressourcen« eröffnet und ihren beruflichen Weg entscheidend geprägt. Heute unterrichtet sie an der Hector Kinderakademie. Weitere Höhepunkte des Abends waren Bilder erfolgreicher Förderprojekte aus dem Jahr 2025, ein Film über die Jugendfreizeit der evangelischen Kirchengemeinde sowie die mit viel Applaus bedachte Schlussperformance der Aerobic-Gruppe des TuS Radolfzell. Beim anschließenden Apéro klang der Abend in zahlreichen guten Gesprächen und Begegnungen aus.

amarcord beim Bodenseefestival

Radolfzell. Im Rahmen des 38. Bodenseefestivals gibt am Sonntag, 17. Mai um 19 Uhr das international bekannte Vokalensemble amarcord aus Leipzig im Münster ULF das Konzert »Rivers – Im Fluss«. Dem Ensemble gehören die Sänger Wolfram Latke (Tenor), Robert Pohlens (Tenor), Frank Ozimek (Bariton), Daniel Knauff (Bass) und Holger Krause (Bass) an.

Flüsse sind seit jeher Sinnbilder für Bewegung, Wandel und Vergänglichkeit – eine Symbolik, die perfekt zum diesjährigen Festival-motto passt. In ihrem Programm spannen die Sänger einen musikalischen Bogen vom Renaissance-Madrigal bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Werke von Orlando di Lasso, Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy oder Amy Beach stehen neben moderner Musik des amerikanischen Komponisten Steven Sametz, der eigens für amarcord geschrieben hat.

Der Eintritt kostet auf verschiedenen Sitzplatzkategorien 40 Euro/32 Euro/24 Euro/16 Euro, zudem gibt es ermäßigte Tickets (SchülerInnen sowie Rentnerinnen und Rentner). Weitere Informationen sowie Tickets gibt es im Internet auf der Seite des Bodenseefestivals: www.bodenseefestival.de, bei der Tourist-Information in der Seestraße 30 in Radolfzell (Telefon 07732 / 81-500) sowie bei Reservix, www.reservix.de.

Pressemeldung

Schachclub Singen lädt zum Gedächtnisturnier ein

Singen. Er gehörte viele Jahre zu den Säulen der Singener Schachgemeinschaft: Constantin Schirowski verstarb im März im Alter von 69 Jahren. Ihm zu Ehren veranstaltet der Schachclub Singen am Sonntag, 17. Mai, das erste jährliche Gedächtnisturnier, zu dem Teilnehmer und Zuschauer von 10 bis 17 Uhr ins Vereinsheim Naturfreunde Singen in der Hadwigstraße 19 eingeladen sind.

Ein Mentor für viele

Das Datum ist nicht zufällig gewählt. An diesem Tag wäre Costa, wie ihn seine Weggefährten und Vereinskameraden nennen, 70 Jahre alt geworden. Am 15. Januar 1988 war er in den Schachclub eingetreten, den er in den folgenden Jahren maßgeblich prägte. Viele der heutigen Mitglieder kamen über ihn in Kontakt mit dem Spiel – beispielsweise der zweite Vorsitzende des Vereins, Frank Isele. Er besuchte damals die Zeppelin-Realschule und Schirowski bot dort an Projekttagen Schach an. »So bin ich dazu gekommen«, erinnert sich Isele. Ohnehin war Constantin Schirowski der Schach-Nachwuchs wichtig: Von 1988 bis 2022 förderte er als Jugendleiter junge Spielerinnen und Spieler.

Daneben bleibt Costa im Verein aber auch als zuverlässige Stütze in Erinnerung. »Auch wenn es

ihm nicht gut ging, er hat immer gespielt«, sagt Vorstandsmitglied Kai Jehnichen. »Der Schachclub war sein Leben.« Frank Isele stimmt dem zu: »Costa war immer da, wenn man ihn gebraucht hat.« Sei es als helfende Hand beim Stadtfest oder als Unterstützung bei Umzügen.

Einnahmen gehen an die Familie

Nun wird dieses jahrzehntelange Engagement mit einem besonderen Turnier gewürdigt. Gespielt wird im Schweizer System

10+5 Schnellschach. »Es kann jeder kommen, der die Regeln kennt«, versichert Frank Isele. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Jugendliche und Kinder. Zuschauer sind willkommen. Alle Einnahmen – Anmeldegebühren und Erlöse durch verkaufte Getränke – gehen an die Familie des Verstorbenen. Die Teilnehmerzahl beim Turnier ist auf 40 Personen begrenzt. Anmeldungen sind per Email an schach-singen@t-online.de bis zum Vortag des Turniers oder auch noch persönlich am Turniertag möglich. Tobias Lange



Constantin »Costa« Schirowski hat den Schachclub Singen geprägt und sich für den Nachwuchs engagiert. Nun wird an ihn bei einem Schachturnier gedacht. swb-Bild: Schachclub Singen

Streichquartett gastiert in Haldenwang-Schule



Bei einem Konzert in der Haldenwang-Schule gab das Schuppanzigh-Quartett den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Welt der klassischen Musik. swb-Bild: Daniel Baerwind

Singen. Freitagmorgen, 8.30 Uhr in der Haldenwang-Schule: SchülerInnen und Erwachsene haben sich in den Klassenräumen eingefunden und beginnen den Tag. Immer wieder weht ein Hauch sanfter Streichmusik durch die geschlossenen Türen – das Schuppanzigh-Quartett stimmt seine Instrumente ein. Um 10 Uhr werden die vier MusikerInnen ihr Programm »1772« präsentierend – eine musikalische Reise in das Jahr 1772 mit Werken von Richter, Haydn und Mozart. Der Hausmeister und die FSJler haben bereits am Vortag die Aula zum Konzertsaal hergerichtet. Schulleiter Daniel Baerwind legt großen Wert darauf, den SchülerInnen den Zugang zu Kultur zu ermöglichen. Immer wieder gelingt es ihm, KünstlerInnen für Auftritte an der Schule zu gewinnen – in diesem Fall den Violinisten und Dirigenten

Anton Steck mit seinem international bekannten Quartett aus Köln. Dann ist es endlich so weit: Die Schüler haben ihren Platz in der Aula eingenommen und die MusikerInnen betreten unter neugierigem Applaus die improvisierte Bühne. Daniel Baerwind übergibt nach einer kurzen Begrüßung an die MusikerInnen. Die Frage, ob Mozart und Kinder und Jugendliche eine gute Kombination sind, wird schnell beantwortet: Nach anfänglicher Aufregung lässt sich spüren, wie die Spannung im Raum nachlässt und eine aufmerksame Ruhe einkehrt. Die MusikerInnen verstehen es, ihr Publikum sowohl musikalisch als auch verbal zu begeistern. Die SchülerInnen erfahren etwas über den Aufbau der Violine und erleben die unterschiedlichen Klangmöglichkeiten der Instrumente. Daniel Baerwind

Unfall im Kreisverkehr

Singen. Am Montagmittag, 11. Mai, kam es auf dem Kreisverkehr an der Hohenkrähenstraße zu einem Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von rund 17.000 Euro. Nach Angaben des Polizeipräsidiums Konstanz fuhr ein 19-jähriger Audi-Fahrer aus der Hohenkrähenstraße in den Kreisverkehr ein und stieß dabei mit einem BMW eines 35-Jährigen zusammen, der sich bereits im Kreisverkehr befand und in Richtung Singen-Nordstadt unterwegs war. Durch die Kollision wurden beide Fahrzeuge so stark beschädigt, dass sie abgeschleppt werden mussten.

Juleda Kadrija

Diebstahl auf Baustelle

Gottmadingen-Ebringen. In der Nacht auf den 9. Mai, kam es auf einer Baustelle zwischen Ebringen und Bietingen zu einem Diebstahl. Wie das Polizeipräsidium Konstanz mitteilte, entwendeten Unbekannte mehrere Solarpaneele, die auf einer Palette im Bereich des neuen Solarparks auf einem Feld zwischen »Im Türkenacker« und der Autobahn gelagert waren. Die Tat ereignete sich zwischen 19 Uhr und 9 Uhr. Die Höhe des entstandenen Schadens ist bislang noch nicht bekannt. Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben oder Hinweise auf die Täter geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07731 1437-0 beim Polizeiposten Gottmadingen zu melden. Juleda Kadrija

So steht es derzeit um das Großprojekt BSZ Konstanz

Die Bauarbeiten am Berufsschulzentrum Konstanz schreiten weiter voran. In der Sitzung des Bauausschusses im Kreistag am 11. Mai wurde nun über den aktuellen Stand des Großprojekts informiert.

von Philipp Findling

Konstanz. Bevor die beiden Vertreter der Projektbegleiter Drees & Sommer aus Stuttgart, Simon Mittner und Nico Gösele das Vorgehen der Bauphase Süd aufzeigten, gab die Leiterin des Amts für Hochbau und Gebäudemanagement, Karin Seidel, den Mitgliedern des Bauausschusses einen Einblick in den aktuellen Sachstand dessen. So seien ihr zufolge unter anderem die Fassadenarbeiten beim Zentralgebäude abgeschlossen und auch die Trockenbauarbeiten schreiten stetig voran.

Bauphase Süd soll im Sommer 2027 fertig sein

Weiter erläuterte Simon Mittner, dass man bei der Bauphase Süd alles dafür tun werde, um bei möglichen Komplikationen auf

der Baustelle gegensteuern zu können. »Unser Ziel ist es weiterhin, diese Bauphase im Sommer 2027 abzuschließen«, so Mittner. »Zudem arbeiten wir im ständigen Prozess kontinuierlich daran, Alternativen zu überlegen, sollte es mit beteiligten Firmen Probleme geben«, ergänzte Nico Gösele, Senior Projektleiter bei Drees & Sommer.

Aktuell sind 96 Prozent der Bauaufträge bei der Bauphase Süd vergeben, berichtete Gösele weiter. Die restlichen vier Prozent seien noch offen. Weiter beschloss der Bauausschuss im Kreistag daher noch weitere Bauleistungen, diesmal für das Gewerk Hohlräume und Doppelböden im Zentralgebäude der Bauphase Süd. Hierbei entschied man sich einstimmig für die Firma MERO-TSK International aus Würzburg mit deren Angebot von rund 828.000 Euro.

Weiter gingen Nico Gösele und Simon Mittner auf den aktuellen Stand bei der Bauphase Nord ein. Hiervor informierte Landrat Zeno Danner die Mitglieder des Bauausschusses, dass zur Abstimmung wesentlicher Eckpunkte mit den verschiedenen Nutzern des neuen Gebäudes, zu der die Schulen, die Stadt Konstanz, das Kreisarchiv und das Kreismedienzentrum zäh-



Der Bau des Berufsschulzentrums Konstanz macht stetig Fortschritte. So soll unter anderem die Bauphase Süd dem Planungsbüro Drees & Sommer zufolge im Sommer 2027 abgeschlossen werden. swb-Bild: Landratsamt Konstanz

len, Ende März und Anfang April verschiedene Workshops stattfinden. Hierin wurden diese unter anderem über den letzten genehmigten Planungsstand informiert.

Bauphase Nord soll im November 2027 starten

»Unser Ziel ist es hierbei, eine zur Bauphase Süd gleichwertige Bauphase Nord umzusetzen«, erklärte Gösele. »Dabei soll mit den richtigen Bietern ein einheitlicher Cam-

pus entstehen.« Dieser soll laut Mittner als Gesamtcampus funktionieren. Derzeit befindet man sich bei der Erarbeitung der funktionalen Leistungsbeschreibung sowie der Vorbereitung zum Vergabeverfahren, so Mittner weiter. Dies berücksichtigt dabei das Vergaberecht und stellt Mindestanforderungen an die Eignung der Bieter, wie beispielsweise durch Vorgaben an einzureichende Referenzen. Der Verfahrensleitfaden und das Bewerbermemorandum sollen nach aktuellen Planungen am 13. Juni

im Bauausschuss und am 20. Juni im Kreistag vorgestellt werden, ehe im Juli bei einem Teilnahmewettbewerb der geeignetste Bieter ermittelt werden soll, erläuterte Nico Gösele. »Diesen möchten wir spätestens im September 2026 abschließen.« In der zweiten Stufe von September 2026 bis Juni 2027 können die Bieter ihre Angebote abgeben. »Wir haben hierbei das feste Ziel, bereits nach einer Angebotsrunde ein finales Angebot zu haben«, hofft Nico Gösele. Nachdem schließlich im Juli

2027 im Kreistag der Totalübernehmer beauftragt werden soll, ist der Plan, im November 2027 die Bauarbeiten der Bauphase Nord aufzunehmen, um die geplante Inbetriebnahme zum Schuljahr 2030/31 einhalten zu können.

Kreisräte zeigen sich zufrieden

»Es ist erfreulich zu hören, wie schnell es aktuell bei diesem Projekt vorangeht«, freute sich der Schulleiter der Wessenbergschule Konstanz, Martin Pohlmann-Strakhof. »Das ist alles relativ sportlich«, äußerte sich Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid. »Daher müssen wir schauen, dass wir hierbei auch gut vorankommen.« Für Gaienhofens Bürgermeister Jürgen Maas sei es hierbei wichtig, ein »Budget in Sichtweite« aufzubereiten. In der Bauphase Nord, erläuterte Karin Seidel noch, sollen unter anderem kleine Anpassungen bei den Schulräumen sowie eine Optimierung bei den Räumlichkeiten des Kreismedienzentrums und des Kreisarchivs erfolgen. »Diese Potenziale«, so Seidel, »möchten wir der Technischen Überwachung als Aufgabe mit an die Hand geben.«

Aach blickt auf Millionenprojekt und neue Ortsmitte zurück

Aach. Während am Sonntagvormittag draußen vor dem Aacher Vereinszentrum in der Mühlenstraße die letzten Vorbereitungen für den allerersten ehrenamtlichen »Muttertagshock« liefen, konnte Bürgermeister Manfred Ossola drinnen im Saal zahlreiche Einheimische, Alt-Bürgermeister Severin Graf sowie ehemalige und derzeitige Gemeinderäte begrüßen, um mit einer historischen, reich bebilderten und kurzweiligen Präsentation in gut 90 Minuten auf insgesamt 14 Jahre Stadtsanierung zurückzublicken.

Wie der Ort eine Ortsmitte bekam

Unter dem Motto »Da hat sich was getan« ließ Ossola wichtige städtebaulichen Maßnahmen und Meilensteine seit 2012 Revue passieren. »Schuld daran«, so Ossola augenzwinkernd, war damals Graf mit dem alten Gemeinderat: Als alter Antragsfuchs hatte Graf bereits 2010 die Anmeldung zur Förderung der Stadtsanierung »Im Dorf« - wie es der Volksmund nennt - auf den Weg gebracht, denn Aach fehlte eine Ortsmitte, viele alte Geschäfte und diverse Areale standen leer, energetische Sanierungen waren überfällig. »Es folgte die Ablehnung, aber wir haben nicht aufgegeben«, so Ossola. 2012 wurde der erste Zuwendungsbescheid über 300.000 Euro bewilligt und erstmals mit gesamt 500.000 Euro gestartet - wiewohl weiterhin kritisch beäugt vom Regierungspräsidium

Freiburg und dem Bauministerium.

Erste Abrisse wurden angeordnet und ein Nahversorger gebaut, zudem erste Bauplätze ausgewiesen. 2015 erfolgte eine Aufstockung und Erweiterung des gesamten geplanten Sanierungsgebietes, welche erstmals Anreize für private Sanierungen bot und Beratung durch die Konstanzer HTWG und das Karlsruher KIT ermöglichte. So wurden 2016 die Baumaßnahmen an der Langensteiner Straße ausgeführt und die »Neue Ortsmitte« mit Bürgerbeteiligung geplant. 2017 wurde das Roth-Areal erworben, die Ettenbergstraße saniert, 2018 unter anderem die Aach-Brücke geplant und 2020 vollendet. Ab 2019 wurde die Ortsmitte neu gestaltet und 2022 eingeweiht, ebenso die ab 2019 sanierte und erweiterte Kindertagesstätte. 2020 starteten Planungen sowohl für den 2024 vollendeten

Umbau des Rathauses als auch für das Vereinszentrum mit dessen Abschluss 2023.

Freiraumplanungen, eine Fülle von privaten und öffentlichen Haussanierungen zur Schaffung modernen Wohnraums, auch der Ringschluss am Bohnenberg gehören nun zur stolzen Bilanz. Lag das geschätzte Investitionsvolumen insgesamt bei 11,7 Millionen Euro, wovon 9,8 Millionen förderfähig waren und Zuschüsse von Bund und Land über 5,8 Millionen Euro nach sich zogen, so stemmte die Stadt einen Eigenanteil von 5,8 Millionen Euro selbst. Ossola dankte allen am Erfolg Beteiligten herzlich und ganz besonders, sichtlich bewegt, den Mitarbeitern der Stadt, die das »Alltagsgeschäft« nebenher fortführten. Hierfür gab es starken Applaus und den Segen von Pater Jose und Pfarrerin Barbara Kündiger.

Bernhard Grunewald



Zum Abschluss der 2012 begonnen Städtebauförderung in Aach zeigte Bürgermeister Manfred Ossola die Ergebnisse im Sanierungsgebiet »Im Dorf«. swb-Bild: Bernhard Grunewald

Das erste Projekt des neu eröffneten Hilzinger Kulturbüros

Hilzingen. Regen Zuspruch fand am Dienstagnachmittag, den 5. Mai, die offizielle Eröffnung des »Kulturbüro Hilzingen«, im Museum hinter dem Rathaus. Mit diesem Kulturbüro fügt Hilzingen der lokalen und regionalen Geschichtsforschung und Demokratiebewegung ein weiteres bedeutsames Kapitel hinzu. Vorangegangen war 2024 bereits die bundesweite Würdigung des Hilzinger Bürger- und Bauernmuseums als »Ort der deutschen Demokratiegeschichte« anlässlich der 500-jährigen Erinnerung an »500 Jahre Hilzinger Aufstand«, dem Ausgangspunkt der Bauernkriege im Hegau 1524/25.

Dank für Engagement und Förderung

Bürgermeister Holger Mayer erinnerte in seiner Begrüßung denn auch an dieses Jubiläumsjahr und zeigte sich erfreut über die nun möglich gewordene Fortführung historischen Wissens und Engagements. Er dankte insbesondere Wolfgang Panzer, der als ausgewiesener Historiker und Vorsitzender des Museumsvereins »mit viel bürokratischem Aufwand und großem Einsatz Fördergelder nach Hilzingen geholt hat - denn das Geld ist knapp«, so der Rathauschef. Als Hauptsponsor für das Kulturbüro fungiert die Stiftung »Orte der Deutschen Demokratiegeschichte«,



Die Eröffnung des Kulturbüros Hilzingen brachte wichtige Akteure zusammen und viel Vorfreude zum Ausdruck (von links): Norbert Eckert, Vorsitzender der Hecker-Gruppe Singen, Wolfgang Panzer, Historiker und Vorsitzender des Museumsvereins, Theaterkünstlerin Manuela Trapani, Bürgermeister Holger Mayer und Martin Trinkner, Schulleiter der Peter-Thumb-Schule.

swb-Bild: Bernhard Grunewald

während die Ausstattung von »Leader Westlicher Bodensee« getragen wurde.

Geschichte lebendig halten

Den Impuls für ein Kulturbüro erhielt Panzer nach eigenen Worten durch einen Beitrag des anwesenden früheren Gemeinderats Egon Schmieder, der bereits vor 30 Jahren in der Ortschronik die innere Verbindung der Bauernkriege mit der badischen März-Revolution 1848/49 aufgegriffen hatte. »Hilzingen hat demokratische Tradition und ist ein Ort der Historie«, so Panzer, der den Eröffnungsgästen das Gemeinschaftsprojekt »Freiheitszüge im Hegau« der Gemeinde und des Museumsvereins vorstellte. »Geschichte

te muss lebendig sein und Freude machen«, so Panzer, »Geschichte gehört allen Menschen, wir schließen niemand aus.«

So wenden sich erste Projekte an den Demokratie-Club der Peter-Thumb-Schule, gefolgt von einer Ausstellung zum Ittinger Sturm, einer grenzüberschreitenden Pilgerwanderung nach Ittingen, der Einrichtung eines Demokratie-Zimmers im Museum, einer Sturmglockenwache zur Nacht der Demokratie und der Gründung einer »Heckergruppe Franz Sigl«. Entsprechende Details finden sich unter www.museum-hilzingen.de. Das Kulturbüro ist regelmäßig mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet sowie jederzeit nach Vereinbarung unter panzer@hilzingen.de oder 0179/9206762.

Bernhard Grunewald

»Andere Länder, andere Sitten«

Mit viel Humor, Spielfreude und einer musikalischen Weltreise begeisterte die Stadtmusik Engen am Samstagabend, 9. Mai ihr Publikum beim Frühjahrskonzert in der Stadthalle.

von Uwe Johnen

Engen. Unter dem Motto »Andere Länder, andere Sitten« führten Jugendkapelle und Stadtkapelle gemeinsam mit Dirigent Heiko Post musikalisch durch Europa, Asien und die USA. Dabei zog sich das Reisetema durch den Abend. Die Musikerinnen und Musiker moderierten die Konzerte selbst

– mit viel Witz und kreativen Ansagen rund um Flugreisen, Zwischenlandungen und musikalische Reiseziele. So wurde Frankreich mit »Savoir-vivre«, Italien mit »Amore« und die USA mit Soul, Funk und Motown verbunden. Bereits die Jugendkapelle sorgte mit »Skyfall«, »Asian Folk Rhapsody« und »I'm A Believer« für einen gelungenen Auftakt. Danach nahm die Stadtkapelle das Publikum mit auf ihre musikalische Reise. Besonders großen Applaus erhielten »Vive La France!« und das mitreißende »Jackson 5 Medley«. Auch die »Italo Oldies« sorgten für begeisterte Stimmung im Saal. Spätestens bei »80er KULT(tour) 2« hielt es viele Besu-

cher kaum noch ruhig auf ihren Plätzen. Überrascht zeigte sich das Publikum zudem bei der humorvollen Zugabe »Kannst du Knödel kochen«. Auffallend war an diesem Abend die Spielfreude des Orchesters. Dirigent Heiko Post strahlte während des gesamten Konzerts sichtbar Freude aus und übertrug diese Energie auf Musiker und Publikum gleichermaßen. Erst gegen 22.30 Uhr endete der Konzertabend unter lang anhaltendem Applaus. Im Mittelpunkt des zweiten Konzerteils standen zahlreiche Ehrungen, die gemeinsam mit dem Blasmusikverband Hegau-Bodensee durchgeführt wurden. Für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft

wurden Maren Heggemann, Hannah Steinert und Manuel Hohlwegler ausgezeichnet. Weitere Ehrungen erhielten Tatjana Kramer und Thomas Kamenzin für 20 Jahre sowie Gunther Steurich für 30 Jahre aktives Wirken. Eine besondere Würdigung erfuhren Anita Mutschall und Dirigent Heiko Post für 40 Jahre musikalisches Engagement. In der Laudatio wurde insbesondere hervorgehoben, wie sehr Heiko Post die musikalische Entwicklung der Stadtmusik Engen über Jahrzehnte hinweg geprägt habe.

Der emotionale Höhepunkt des Abends folgte mit der Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an Susanne Post. Bürgermeister Frank Harsch würdigte deren jahrzehntelangen Einsatz in Verein, Vorstandschaft und musikalischer Ausbildung. Wörtlich betonte er: »Das ehrenamtliche Engagement ist unverzichtbar für unsere Gesellschaft, für unsere Demokratie und für die gedeihliche Fortentwicklung unserer Bürgergemeinschaft.« Seit 1975 ist Susanne Post mit der Stadtmusik Engen verbunden und engagierte sich über Jahrzehnte hinweg unter anderem als Ausbilderin, Kassiererin sowie Vorsitzende des Vereins. Die Auszeichnung wurde vom Publikum mit großem Applaus begleitet.

Besondere Klänge zum Muttertag



Das diesjährige Muttertagskonzert der Stadtmusik Aach fand in Kooperation mit dem Pop-Corner Chor Singen statt.

swb-Bild: Stadtmusik Aach

Aach. Das diesjährige Muttertagskonzert der Stadtmusik Aach, am Vorabend zum Muttertag, wurde in der restlos gefüllten Aacher Schulsporthalle zum musikalischen Feuerwerk. Nicht nur Mütter – nein, auch viele kultur- und musikbegeisterte Menschen aus Aach und Umgebung – haben diesen musikalischen Höhepunkt genossen. Die Stadtmusik Aach 1868 e.V. unter der Leitung von Markus Augenstein und der Pop-Corner Chor aus Singen unter Leitung von Melinda Liebermann haben eine ausgezeichnete Co-Produktion aufgeführt. Einzelne und gemeinsam interpretierten beide Ensembles »Internationale Filmmusik« in

bunten Farben. Gewaltig war nicht nur das Klangvolumen, sondern auch der donnernde Applaus. Dank sei allen helfenden Händen, vor allem dem Bewirtungsteam der Aacher Holzer und dem tollen Publikum. Nach dem erfolgreichen Konzert wurde an der Glitzerbar gemeinsam gefeiert. Das nächste gemeinsame Konzert steht bereits fest: Denn am 21. November feiert der Pop-Corner Chor Singen sein 20-jähriges Jubiläum mit einem Jubiläumskonzert in der Singener Scheffelhalle. Auch die Stadtmusik Aach wird als Konzertpartner mit von der Partie sein.

Stadtmusik Aach

- Anzeige -



Die Stadtkapelle Engen beim Frühjahrskonzert, vorne: Dirigent Heiko Post. swb-Bild: Uwe Johnen

ID. Polo Life
monatl. Rate **139,00¹ €**

Eine Spur Extra
Der neue vollelektrische ID. Polo

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Überführungskosten/Selbstabholung und Zulassungskosten werden separat berechnet. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. *Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannweite in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

²Die ausgewiesene Sonderzahlung von 6.000 € entspricht der maximalen aktuellen staatlichen E-Auto-Förderprämie des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN). Die Höhe der individuellen Förderung muss von den Interessierten eigenständig geprüft und beantragt werden, da sie von den jeweiligen persönlichen Voraussetzungen und den geltenden Förderbedingungen abhängt. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.bundesumweltministerium.de/foerderung/fragen-und-antworten-zur-e-auto-foerderung>

ID. Polo Life 155 kW (211 PS) 52 kWh 1-Gang-Automatik

Verbrauchs- und Emissionsangaben nach WLTP
Energieverbrauch (kombiniert) 13,3 kWh/100 km
CO₂-Emissionen (kombiniert) 0 g/km
Elektrische Reichweite (kombiniert) 454 km
CO₂-Klasse (CO₂-Emissionen kombiniert): A

Ausstattung: Telefonschnittstelle „Comfort“, Fernlichtassistent „Light Assist“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Automatische Distanzregelung ACC, Notbremsassistent „Front Assist“, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Rückfahrkamera „Rear View“, Spurwechselassistent „Side Assist“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Schlüsselloses Startsystem „Keyless Start“, Multifunktionslenkrad u. v. m.

Fahrzeugpreis:	33.795,00 €
einmalige Sonderzahlung:	6.000,00 € ²
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 mtl. Raten à	139,00 €¹



Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstr. 17, 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0

grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122, 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0, ☎ 07531/5816-0

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Rotary-Projekt durch Spenden abgesichert

Wenn Caroline Geyer über das ihr Projekt spricht, merkt man ihre Begeisterung: Naturschutz, die Arbeit mit Kindern, Bildung, Bewegung - »Streu-Obst-Wiese-Erleben« deckt einiges ab, in dem sich der Rotary Club (RC) A81-Bodensee-Engen engagiert. Durch Spenden in Höhe von 5.000 Euro ist das Projekt weiter abgesichert.

von Anja Kurz

Engen. Das Grundstück der Streuobstwiese am Rande des Gewerbegebiets Grub gehört der Stadt Engen, das zugehörige Projekt wurde im Herbst 2022 ins Leben gerufen. Im ersten Projektjahr wurden 13 Streuobstbäume gepflanzt, die auf Schildern vorgestellt werden,

erzählt die Projektverantwortliche Geyer. Im Kern des Projekts stehen die naturpädagogischen Projekt-tage, die mit den Vorschulkindern der Kindergärten Glockenziel und Sonnenuhr jeweils einmal im Monat durchgeführt werden. Einen halben Tag verbringen die Kinder dann auf der Wiese und erleben jedes Mal etwas rund um die Natur - egal welche Jahreszeit, betonte Caroline Geyer. Im Herbst ging es um das Erkennen verschiedenster Tierspuren. Begleitet werden die Kinder vom Personal der Kindergärten und Freiwilligen des RCs.

Mehr Naturberührung

Der Nutzen dieser Art von Pädagogik sei wissenschaftlich belegt. »Die Hirnforschung sagt: Das Gehirn entwickelt sich dann am besten, wenn die Kinder sehen, riechen und fühlen«, so die



Eine Infotafel gibt einen Überblick zum Projekt. Daneben (von links): Dieter Grudda (Bürgerstiftung Engen), Jens Laufer (Allsafe Firmenstiftung), Johannes Moser (Präsident des RCs) und Caroline Geyer (Projektverantwortliche des RC). sub-Bild: Anja Kurz

Projektverantwortliche. Trotz des vielen Grüns in Engen, so Geyer, hätten viele Kinder heute wenig Berührung mit der Natur: »Manche Kinder sehen mit sechs Jahren ihren ersten Regenwurm.« Um das Projekt auch für die nächsten Jahre zu finanzieren, sei

man laut Geyer auf Sponsorensuche gewesen - die mit der Engener Bürgerstiftung und der Firmenstiftung von Allsafe gefunden wurden. Jeweils 2.500 Euro stellen die Stiftungen zur Verfügung. Der Gesamtbetrag von 5.000 Euro dürfte das Projekt für drei weitere

Jahre absichern. »Wir fördern dieses Projekt natürlich sehr gerne«, sagt Dieter Grudda, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Engen. Dem stimmt auch Jens Laufer von der Allsafe Firmenstiftung zu: Sie suchen nach langfristigen Initiativen dort, so Laufer. Zusätzlich passe das Projekt Streuobstwiese gut zu den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens. Die Arbeit, die seit 2022 in das Projekt fließt, dürfte in den kommenden Jahren zunehmend Früchte tragen. Bereits im Jahr 2025 sorgte ein Quittenbaum erstmals für eine üppige Ernte - nun tragen nach und nach weitere Bäume Früchte. Damit wächst zugleich die Frage, wie das Obst sinnvoll verwertet werden kann. Ein Mitglied des Rotary Clubs A81 stellte bereits aus den Quitten Gelee her, das gegen Spenden abgegeben wurde. Die Erlöse flossen anschließend direkt zurück in das Projekt.

Stadt Stockach bietet Blumen an

Stockach. Die Stadt Stockach will den Stadtgarten für den Sommer rüsten. Davon können Besucher nun profitieren, denn dafür soll die Frühjahrsbepflanzung im Stadtgarten ab dem 18. Mai durch Sommerbepflanzung ersetzt werden, wie das Amt für Kultur und Stadtmarketing in einer Pressemitteilung vermeldete. Besucher des Stadtgartens sind laut der Amtsleiterin, Corinna Bruggaier, ab dem 15. Mai eingeladen die Frühjahrsblumen auszugraben. »Viele Pflanzen stehen noch mehrere Wochen in schöner Blüte und können so im Sinne der Nachhaltigkeit weiterverwendet werden«, so Bruggaier. Die Stadt habe gute Erfahrungen mit der Aktion gesammelt. Dasselbe Prinzip kann sie im Herbst aber leider nicht anbieten, da ein großer Teil der Sommerpflanzen mehrjährig ist und über den Winter von der Stadtgärtnerei für die kommende Saison erhalten wird. Sebastian Ridder

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

1,5-2 Zi.-Whg. gesucht im Raum Si./Hilz./Gottm./RZ, mit Balkon und Keller, bis WM 650.- €, ab sofort, Tel. 0176-20471203

2-3 Zi.-Whg. gesucht in Rielas.-Worbl., ab 1.7., Tel. 07731/26049 od. 01573/1652312

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1,5 Zi. Stockach, EG Zozneggerstr., 45qm, EBK, Balkon, ab sofort zu verm. ro811@gmx.de

1 Zi.-Appartm. befristet in Radolfzell-Metttau, voll möbliert, an NR zu vermieten v. 2.6.26 - einschl. 31.8.26, Tel. 0173-6606630

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Singen-Süd 55 qm, EG, Keller, Lift, Terrasse, Bad neu renov., o. Wanne, ab 1.6., WM 750.- €, Tel. 07731/27039

2 Zi.-Whg., 46 qm Stockach-OT, kernsaniert, möbliert, KM 710.- € + NK 80.- €, ab sofort zu verm., Tel. 0176/63850052

3 ZIMMER

Helle 3.-Zi.-Whg. im DG Hilzingen, zentral, 93qm, EBK (opt.), Balkon, Keller, sep. Gäste-WC, WM 1.087.- € + Kautions, 01.07.26, E-Mail: wohnung.hilzingen@web.de

3,5 Zi.-Whg., Radolfzell Mettau, ca. 88qm, 2 Blk., Keller, KM 930€, Gar. 50€, NK 230€, KT 3 KM, ab 01.7., Kontakt per E-Mail: wmwohnung.radolfzell@gmail.com

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Tengen Altstadt, 140 qm, 15 qm Blk., Tel. 0151-20605674

4 Zi., Whg. Eigeltingen 1.OG, 96m², Blk, EBK, Keller, KM 850€, Garage 50€, NK-VZ 150€, 3KM KT an NR. Zuschriften unter 118213 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

Büro / Praxis ca. 103 qm in Welschingen, Friedrich-List-Str. 9 zu vermieten. Barrierefreier Zugang im EG inkl. 2 Stellplätze. Glasfaseranschluss vorhanden. Bei Interesse gerne melden per E-Mail: familiehancke@web.de oder Tel.: 0152-04193666

IMMOBILIENGESUCHE

4 ZIMMER UND MEHR

Suche ETW 4-Zimmer oder ca. 100 qm in Gottmadingen, möglichst von privat. Tel: 0157/54109959

HÄUSER

Privat: Suche kl. Haus Wir suchen ein Einfamilienhaus oder Reihenhaus zum Wohnen im Raum Singen und sind bereit, unkompliziert und schnell zu kaufen. Das Haus darf auch gerne etwas renovierungsbedürftig sein - es muss also nicht neu oder modernisiert sein. Gerne unterstütze ich auch bei der gesamten Abwicklung, um den Verkauf für Sie so einfach wie möglich zu gestalten. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter Tel.: 0179-1562652

GRUNDSTÜCKE

Baugrundstück i. R. Gottmadingen-Gaillingen gesucht. Ruh. Lage bevorzugt. Gerne auch v. Privat. Angebote bitte an: heim.grundstueck.suche@gmx.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

www.sing-sing.city sicher lagern in Singen, wenn der Platz daheim nicht mehr ausreicht. Günstige Zellen ab 4 qm und überdachte Wohnmobilstellplätze mit Infrastruktur. Tel. 01639227287, info@sing-sing.city

FAHRRÄDER

Centurion e-fire



Style 508, ca. 6.000 km gefahren. Akku (500Wh) ist in gutem Zustand. Nabenschaltung; hydraulische Bremsen; ergonomische Griffe; Rahmentasche; Spiegel links. Ladegerät + 4 Fahrradschlüssel, Preis 350,00 €. Rückfragen über 07731-955387

Fahrrad Raleigh, 80 € mit Korb u. Schloß, T. 07731/66123

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Pedelec Gudereith Bosch Power-Pack, VB 575,- €, Tel.: 0151-29574363

E-Bike Pegasus Solero



Tiefest., Wh 500, 3 J., 2.289 km, VB 950,- €, Tel.: 0174-3158379

ZU VERSCHENKEN

Kettensäge Secura 3840, 40er-Schwert, Vergaserprobleme, zu verschenken. Tel.: 0174-3271191

Ikea Schwingsessel »Poäng« an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/3828575

Autokindersitz »Kiddy Phoenix Fix Pro« für Kinder von 1-4 Jahre an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/3828575

Ergometer älteres Modell, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0152/04571258

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht Wir holen alles ab. 0171-9002225

VERKÄUFE

Gesundh./Massageliege



Gesundheits-/Massageliege inkl. Untergestell, sehr guter Zustand voll funktionsfähig für € 650,- abzugeben. E-Mail: info@klaus-zirell.de

Günstig zu verkaufen Weber Kugel-Grill VB 150.-€, Bisell Nass-/Trockensauger VB 100.-€, div. Fitness-Kleingeräte, »Pflege heute« Bücher, Preis VB, Tel. 07731-185756

Brennholz zu verkaufen auch in kl. Mengen, 0151/61553011

MUSIK

Suche altes Cello, Geige, Kontrabass, Tuba o. Saxophon. T. 0177-3000877, Hr. Wagner

MÖBEL

Wohnzimmer-Ledersofa



gelb, 3 Sitzer, ausziehbar, ca. 300 x 200 cm, Tel. 07731-27039

Günstig zu verkaufen



Wohnwand H/B/T 210x300x48,5cm, Sideboard H/B/T 84,5x162x38cm, 2 Hängevitrinen H/B/T 100x35x3cm, Sonoma-Eiche, Selbstabbau, Tel. 0171-5126340

Garderoben-Set



Sideboard H/B/T 86x109,5x35cm, 2 Garderoben je H/B/T 115x35x16cm, Spiegel H/B/T 100x35x3cm, Selbstabholung, günstig, T. 0171-5126340

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!
WOCHENBLATT

STELLENANGEBOTE

Rüstiger Rentner

Allroundtalent std.weise für Unterstützung rund ums Haus gesucht. Zuschriften unter 118210 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

STELLENGESUCHE

Teamleiter Logistik

mit Studium, sucht ab sofort anspruchsvolle Aufgabe, hands-on-Mentalität, Tel.: 0176-57989648.

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung von PKW, Tel.: 0171/9002225

Suche Ebay- od.

Kleinanz.-verkäufer im Raum Si. Wir reduzieren unseren Haushalt, viele Artikel: Fotoapp., Diaprojektoren, Videokamera, gute HiFi-Verstärker + -Boxen, spez. Haushaltswaren, viele Bücher, Reise- u. Kunstführer, Bildbände, Geo spez. blau, sollen einzeln oder in bloc verkauft werden. Das Meiste zur Abholung, weniger Versand. Raum Singen + Hilzingen. Teilung der Erlöse z.B. 1:1. Angebote an drhml011@gmail.com

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung Sonntag, 17.05.2026, ab 10 Uhr, Weilerstr. 31, Gaienhofen-Horn

EINFACH SO

Er, 64 J. sucht Sie 1,74 m, 88 kg, Motorradfahrer, ehrlich, treu, sucht schlanke Sie bis 55 J. für gemeinsame Unternehmungen. Tel./WA: 0174-3271191

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
Info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time-Out-School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km Tel. 0176 / 10469763
WOHNWAGEN / -MOBILE
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.
SONSTIGE MODELLE
Altautos werden abgeholt. Tel. 01 71/8 35 46 13

MERCEDES
E350 Blueline Avantgarde, 7G-Automatik, W212, 306 PS, BJ. 3/12, 75 Tkm, rundum wie neu, scheckh.-gepfl., 8fach-ber., Reifen Top Zustand. Bei Interesse weitere Informationen unter: Tel. 0176-63078952
KFZ.-ZUBEHÖR
Michelin SR oh. Felgen 175/65 R17 87H, Profil 6 mm, wenig gefahren, 60.- €, 07731/1668919

Hunderte Oldtimer-Fans beim »Car und Bikes«

Engen. Großen Zuspruch fand kürzlich bei strahlendem Wetter die erste Veranstaltung des Oldtimer- und Fahrzeugmuseums in Engen unter dem Titel »Cars und Bikes, Coffee und Gipfeli«. Hunderte Oldtimer-Fans von nah und fern kamen teils mit eigenen Ra-

ritäten auf zwei oder vier Rädern angefahren, um hochwertige und rare Exemplare aus der reichen Geschichte der nationalen und internationalen Automobil- und Motorradwelt auf dem Museums-Parkplatz zu bewundern. Hierbei wurde nach Herzenslust

gefachsimpelt und die Lieblingsobjekte mit einem »Kodak-Moment« festgehalten. Im Mittelpunkt standen Legenden wie der Maserati MC20 Cielo, ein Porsche 928 Strasek Ultra und eine AC/Cobra. Als besonderes Glanzstück gab es mit dem Modell

»Huayra BC« einen seltenen »Pagani« aus Modena zu bestaunen. Rundum zufrieden mit dem großen Ansturm zeigte sich das Museums-Team um ihren Vorsitzenden Klaus de Monte. Das Museum befindet sich derzeit im Umbau zu einem zweistöckigen

Gebäude mit einer Ausstellungshalle im ersten Stock, wovon ein großer Kran kündigt. Der Verein hofft auf eine Fertigstellung im Herbst, plant aber zunächst ein weiteres »Cars und Bikes«-Event am 5. Juli von 9 bis 11 Uhr. Bernhard Grunewald



Das Team des Museums. sub-Bild: Bernhard Grunewald

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de

STERIS

Du willst dazu beitragen, die Welt gesünder und sicherer zu machen? Dann werde Teil von STERIS!

An unserem Standort in Heiligenberg bieten wir für unsere Kunden Reparaturen von Endoskopen an. Wir suchen Dich dort als

Repair Technician (m/w/d) Medizintechnik

Deine Aufgaben:

- Reparatur und Fehlersuche an Endoskopen
- Austausch und Bearbeitung technischer Komponenten
- Sicherstellung von Qualität und Prozessverbesserungen

Deine Qualifikationen:

- Technische Ausbildung mit Berufserfahrung
- Erfahrung in den Bereichen Healthcare/Endoskopie und Mikroskoparbeit
- Präzise, teamorientierte und qualitätsbewusste Arbeitsweise

Wir bieten Dir:

Einen sicheren Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten, faire Bezahlung, 30 Urlaubstage u. v. m.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen nehmen wir ausschließlich Bewerbungen über unser Karriereportal www.careers.steris.com entgegen.



STERIS Deutschland GmbH
Zur Öhmdwiesen 5
88633 Heiligenberg

Praxis für Allgemeinmedizin
Dr. med. Jürgen Freibauer

sucht **MFA** (m/w/d)

Schriftliche Bewerbung an: Unterdorfstraße 3,
78253 Eigeltingen, med.freibauer@freenet.de

Erfolgreiche Unternehmen werben im

...

» **WOCHENBLATT**

Fahrer
auf Minijob-Basis
Suche Rentner für Transport von KFZ-Teilen.
Tel. 0176/78 95 35 35

Für unsere Pizzeria suchen wir ab sofort

Küchenhilfe + Telefonannahme
(mit guten Deutschkenntnissen)
Auf Verstärkung freut sich das Pizza Speed-Team Engen
Tel. 0171/4738253

www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

SCHON GEWUSST?

Eine Stellenanzeige im Wochensblatt bekommen Sie schon ab 71,20€ zzgl. MwSt.

Erscheint samstags in über 94.000 Haushalten.

Kontaktieren Sie mich gerne
Frau Rossella Celano
Tel.: 07731 / 88 00 28
rossella.celano@wochenblatt.net

Gesucht: Hilfskraft für Laubarbeit im Rebberg

Mithilfe bei der Laubarbeit in kleinem Team in den Rebbergen oberhalb von Stein am Rhein. Mai/Juni/Juli jeweils vormittags.

Weingut Florin
Stein am Rhein
Tel. +41 79 7849746
info@weingutflorin.ch

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular für Ihre Stellenanzeige

WOCHENBLATT

Part of **THE LÄND**

AMTLICH WAS BEWEGEN IN THE LÄND.

www.schloesser-und-gaerten.de/wir-ueber-uns/karriere

Kultur gestalten bei den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg

Für die Festungsrueine auf dem Hohentwiel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen qualifizierten

Monumentsverwalter (w/m/d) mit Shopbetreuung in Teilzeit
Dienstort ist Hohentwiel (Singen)

Weitere Informationen:
www.schloesser-und-gaerten.de/wir-ueber-uns/karriere




Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

» **WOCHENBLATT**

INJOY | **INPHYSIO**

EIN TEAM, EINE MISSION: WIRKEN STATT NUR BEHADELN!

Warum trennen, was zusammengehört? Bei **INPHYSIO** und **INJOY** arbeiten modernste Physiotherapie & Premium-Fitness Hand in Hand unter einem Dach.

Als Therapeutin oder Trainerin profitierst du bei uns von einem fließenden Übergang zwischen Therapie (40min), Prävention & Training.

Für dich bedeutet das: Ein inspirierendes Umfeld mit Top-Ausstattung, in dem Du aktiv mitarbeitende Menschen nachhaltig gesund machst. Wir bieten dir nicht nur Top-Rahmenbedingungen, sondern ein echtes Miteinander. Freue dich auf ein Team, in dem persönliche Weiterentwicklung, gegenseitige Unterstützung und Freude an der Arbeit an erster Stelle stehen.

ZUR VERSTÄRKUNG SUCHEN WIR: (M/W/D)

PRAXISLEITUNG (VOLLZEIT)

PHYSIOTHERAPEUTIN (TEIL/VOLLZEIT)

FITNESSTRAINER (TEIL/VOLLZEIT)

BUCHHALTERIN (MINIJOB/TEILZEIT)

WAS WIR DIR BIETEN UND WAS WIR UNS WÜNSCHEN FINDEST DU HIER!



www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT

INJOY STOCKACH | **INPHYSIO STOCKACH**
Winterspürerstr. 46 | 78333 Stockach
07771/ 64 72 71 0 | bewerbung@injoy-stockach.de





Wir wachsen weiter und suchen Sie! (m/w/d)

- **Produktionsmitarbeiter** (in 3-Schicht)
- **Schichtführer Produktion Bereich Spritzerei** (in 3-Schicht)
- **Schichtführer Produktion Bereich Montage** (in 3-Schicht)
- **Verfahrensmechaniker Spritzerei** (in 3-Schicht)
- **Qualitätsprüfer** (in 3-Schicht)
- **Industriemechaniker Produktion/Reinraum** (in 3-Schicht)
- **Industriemechaniker Instandhaltung**
- **Mitarbeiter Betriebskantine**
- **Ferienjobber**
- **Offene Ausbildungsstellen und duale Studiengänge**



Bewerben Sie sich unter:
www.aptar.com/careers
karriere.rdl@aptar.com

Aptar pharma
Eigeltingen & Radolfzell

Das Hegau-Museum feiert das 75-jährige Jubiläum

Ein Feierjahr für Geschichtsfreunde: Auf den Tag genau 75 Jahre nach der Eröffnung des Hegau-Museums in Singen wurde am Sonntag, 3. Mai, im Schlossgarten das Jubiläumsjahr eingeläutet und die neue Ausstellung eröffnet. In den kommenden Wochen und Monaten wartet nun ein breitgefächertes Programm aus Führungen, Vorträgen und Aktionstagen auf die Besucher.

von Tobias Lange

Singen. Eigentlich ist es das 100-Jährige, betonte Oberbürgermeister Bernd Häusler in seinen einführenden Worten. »25 Jahre war das Hegau-Museum nicht öffentlich zugänglich, nämlich von 1926 bis 1951.« Und schon 1929 habe Albert Funk versucht, das Museum im Enzenbergschen Schloss unterzubringen, was damals aber am Thema Geld scheiterte. Doch Funk blieb dran und so konnte dann am 3. Mai 1951 vom damaligen OB Theopont Diez das Hegau-Museum eröffnet werden.



Das Team hinter dem Hegau-Museum, dem Museumsleiter Ralph Stephan und Museumsvereinsvorsitzender Wolfgang Trautwein ihren Dank aussprechen.

»Unser Hegau-Museum ist weit mehr als ein Schaufenster unseres archäologischen Erbes«, meinte OB Häusler. »Es ist seit Jahrzehnten eine Art Wohnzimmer unserer Singener Bürgerschaft.« Es sei eng verzahnt mit der Wissenschaft, mit der Kreisarchäologie als »Untermieter«, mit den kulturellen Einrichtungen und dem ehrenamtlichen Engagement.

»Das Hegau-Museum hat in den vergangenen Jahrzehnten eine beeindruckende Entwicklung genommen und ich bin überzeugt, es hat auch in der Zukunft eine wich-

tige Rolle für unsere Stadt«, sagte Häusler. Daher sei er dem Gemeinderat dankbar, dass er zugestimmt hat, das Schloss als Heimat des Museums samt Schlossgarten zu kaufen. Alle bürokratischen Hürden dafür seien mittlerweile überwunden, es fehle nur noch die Unterschrift auf dem Kaufvertrag. Der soll bis zur Sommerpause unterschrieben sein. »Damit hat unser Hegau-Museum langfristig seine Heimat hier im Singener Schloss.« Seine Freude über den Kauf des Schlosses durch die Stadt machte auch Wolfgang Trautwein,

Vorsitzender des Museumsvereins Singen deutlich. »Durch die Gründung eines Fördervereins im Jahr 1989 und durch unsere heutige Ehrenvorsitzende, Brigitte Sauter-Servaes konnten wir das Hegau-Museum wesentlich unterstützen.« Das Ziel, das Schloss als historisches Denkmal und als Erbe der Bürgerschaft zu bewahren, sei durch den Kauf sichergestellt. »Darüber freuen wir uns sehr.« Den Erhalt von Wissen bezeichnete dann auch Museumsleiter Ralph Stephan als Generationenaufgabe. »Wir müssen heute sehr viel tun,

damit morgen all dieses Wissen nicht verloren ist«, sagte er. Dabei betonte Trautwein, dass dies kein Ein-Mann-Job ist, sondern sich ein ganzes Team dafür einsetzt, dass das Museum funktioniert.

Große Bedeutung für Stadt und Landkreis

Das reichhaltige Kulturangebot im Landkreis betonte Landrat Zeno Danner: »Wir haben eine Philharmonie in Konstanz, wir haben Musikvereine in jedem großen und kleinen Ort, wir haben Theater in Konstanz wie in Singen, wir haben Galerien, wir haben ein Kunstmuseum und wir haben eben auch archäologische Museen, das Archäologische Landesmuseum und hier das Hegau-Museum.« Das sei wichtig für die Stadt Singen, aber auch für den Landkreis. Auch er hob die Arbeit des im Hegau-Museum beheimateten Kreisarchäologen hervor. »Denn wir finden andauernd spannende Dinge«, so der Landrat. Und dann stehen die Bauarbeiten erstmal. »Da ist es sehr wertvoll, wenn man spontan einen Kreisarchäologen zur Hand hat«, meinte Danner. »Alle anderen warten, bis jemand vom Land kommt.« Genannter Kreisarchäologe, Dr. Jürgen Hald, schwärmte dann

auch von den Ausstellungsstücken im Hegau-Museum. »Wirklich spektakuläre Funde finden Sie hier«, meinte er. »Sei es erste geschnitzte Kunstwerke der Altsteinzeit vom Petersfels bei Engen, wertvolle Grabbeigaben der frühen Kelten aus Grabhügeln im Hegau oder beispielsweise das reiche Adelsgrab der alemannisch-fränkischen Dame von Güttingen aus dem frühen Mittelalter.« Das hohe Fundaufkommen sei der Grund, warum es die Kreisarchäologie gibt, die eng mit dem Museum verbunden sei. »Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.«

Breitgefächertes Jubiläumsprogramm

Für das Jubiläumsjahr wurde ein breitgefächertes Programm zusammengestellt. Der nächste Termin ist bereits am Sonntag, 17. Mai, anlässlich des internationalen Museumstags. Hier gibt es von 11 bis 18 Uhr bei exklusiven Führungen durch das Anwesen einen Blick hinter die Mauern des Singener Schlosses. Am Dienstag, 19. Mai, gibt Stadtarchivarin Britta Panzer um 19 Uhr einen Vortrag über das Adelsgeschlecht Enzenberg und dessen Nachlass im Stadtarchiv. Weitere Termine folgen.

Die »Nacht der Unternehmen« feiert die große Rückkehr

Radolfzell. Die Stadt Radolfzell verwandelte sich am 9. Mai erneut in eine große Bühne für Wirtschaft, Innovation und Gemeinschaft: Unter dem Motto »Erleben, entdecken, mitmachen« lockte die »Nacht der Unternehmen reloaded« unzählige Besucherinnen und Besucher in die Unterseemetropole – und die Resonanz war überwältigend. Insgesamt 19 Unternehmen öffneten ihre Türen und gewährten exklusive Einblicke hinter die Kulissen ihrer Betriebe. Produktionshallen, Werkstätten und modernste Technik wurden für einen Abend zum Erlebnisraum für die Öffentlichkeit.

Bühnenprogramm und Shuttlebusse

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig und leistungsstark die Wirtschaftslandschaft in Radolfzell und den Ortsteilen ist. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, direkt mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen, sich über Ausbildungs- und Karrierechancen zu informieren und spannende Arbeitsbereiche hautnah kennenzulernen. Organisiert wurde zudem ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, das auf dem Marktplatz für Unterhaltung und zusätzliche Aufmerksamkeit sorgte.

Zur offiziellen Begrüßung auf der Showbühne hießen Oberbürgermeister Simon Gröger, Landrat Zeno Danner sowie Georg Hiltner,

Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, die Besucher willkommen. Moderator Michael Fleiner motivierte anschließend die zahlreichen Gäste, die Aussteller und Betriebe in lockerer Atmosphäre zu erkunden. Besonders positiv aufgenommen wurde das nachhaltige Mobilitätskonzept der Stadtwerke. Kostenlose Shuttlebusse brachten Besucher bequem zu den Unternehmen in den Ortsteilen Stahringen und Böhringen. Wer wollte, konnte zudem kostenfrei bei Zweirad Joos ein Fahrrad ausleihen und die Tour auf zwei Rädern absolvieren.

Spannende Einblicke

Für die »Nacht der Radolfzeller Unternehmen Reloaded« hatten sich die teilnehmenden Firmen einiges einfallen lassen. So informierte Schiesser über das Grund-



Mit ihrem modernen Theaterstück »Alltagshelden« präsentierten die Auszubildenden der Stadtwerke Radolfzell auf der Showbühne ihr vielseitiges Aufgabenspektrum – nahbar, kreativ und ganz auf die heutige Jugend zugeschnitten.

schulprojekt »Mein Traumschlafanzug«, während Optima Pharma spannende Einblicke hinter die Kulissen bot. Apta präsentierte seine Lehrwerkstatt und Pematech lud die Besucher zu interaktiven Mitmachaktionen ein. Die Volksbank begeisterte mit einer Tresorführung samt Überraschungen, während die Sparkasse unter dem Motto »Goldparty – Sparkasse heute mal anders« ein außergewöhnliches Erlebnis schuf.

Auch auf dem Marktplatz herrschte reges Treiben. Meichle und Mohr präsentierten beispielsweise ein imposantes Betonpumpenfahrzeug, DB Regio und SBB Deutschland luden Kinder in Führerstand und Fahrsimulator ein. Kammerer Medical Systems bot ein kreatives Kinderprogramm mit Maltisch, die Firma Petek informierte über Kunststoffschweißen und BW Konzepte zu Energiekonzepten.

Achim Holzmann

Laientheater bringt das Thema Einsamkeit auf die Bühne

Singen. Mit einem Theaterstück zum Thema Armut sorgten sie im vergangenen Jahr für ein volles Haus. Nun wird die Laienschauspielgruppe, die sich den Namen »Theater aus dem Schatten« gegeben hat, erneut auf der Bühne der Singener Gerns stehen. Ein Preisgeld aus einem Ideenwettbewerb der Landes Baden-Württemberg macht es möglich. Und natürlich die Bereitschaft der Beteiligten, dabei zu bleiben. Die Schauspielgruppe, die sich aus einem gemeinsamen Projekt von Tafel, Gerns und Farbe entwickelte, habe sich dafür ausgesprochen, nach dem bislang ersten und letzten Theaterstück weiterzumachen, erläuterte Udo Engelhardt, Vorsitzender der Tafeln im Kreis Konstanz. »Wir haben gute Erfahrungen in dem Netzwerk gemacht.« Als die Gruppe dann auf den Ideenwettbewerb Einsamkeit des Landesministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration stieß, war klar, wie es weitergeht. »Die Schauspieler waren sofort Feuer und Flamme«, meinte Engelhardt. Und so bewarb sich die Tafel. Mit Erfolg: 30.000 Euro gibt das Land für das Theaterprojekt mit Aufführungen in 2026 und 2027.

Sie bringen Tabuthemen ans Tageslicht

Bei der Aufführung wird es um Einsamkeit im Alter gehen. Wie bereits beim ersten Mal werden eigene Erfahrungen und Ideen



Bekannte und neue Gesichter beim »Theater aus dem Schatten«: Christoph Zels (von links), Raimund Siirak, Udo Engelhardt, Sabine Bieber, Cornelia Hentschel, Martina Kaiser, Kami Manns und Dina Roos.

der Schauspieler in das Skript einfließen. Das entsteht wieder zusammen mit Schauspielerin Dina Roos, die die Projektleitung übernommen hat. Sehr zur Freude der Laienschauspieler. »Die Dina hat es drauf, uns zu einer Gruppe zusammenzubringen«, betonte Sabine Bieber, die von Anfang an mit dabei ist.

Martina Kaiser von der Caritas Singen-Hegau ist ebenfalls wieder auf der Bühne und im Organisationsteam tätig. »Es ist wahnsinnig toll«, sagte sie. »Diese Kooperation ist einmalig.« Das bestätigte dann auch Udo Engelhardt: »Es gibt 1.000 Tafeln in Deutschland. Aber keine andere, die eine Theatergruppe hat.« Dabei passt der Name »Theater aus dem Schatten« perfekt zu der Gruppe. Denn die hat es sich zur Aufgabe gemacht, Themen, über

die ungen gesprochen wird, ins Rampenlicht zu rücken. Derzeit entwickelt und probt die 14-köpfige Schauspielgruppe die Szenen für das Stück, das Ende Oktober auf die Gerns-Bühne kommen wird. Doch die Gruppe hat noch weitere Ideen: Kultur – insbesondere das Theater – soll zugänglicher werden. Dies soll mit einer »Kultur-Tafel« geschehen. Menschen mit geringem Einkommen soll mit gespendeten Eintrittskarten und Restkarten ein kostenloser Theaterbesuch ermöglicht werden. Auch ein lokaler Ideenwettbewerb über lokale Medien ist angedacht, bei denen Leserinnen und Leser Vorschläge zum Thema Einsamkeit einsenden und sich gemeinsam austauschen können. Dazu wird es später weitere Informationen geben. Tobias Lange

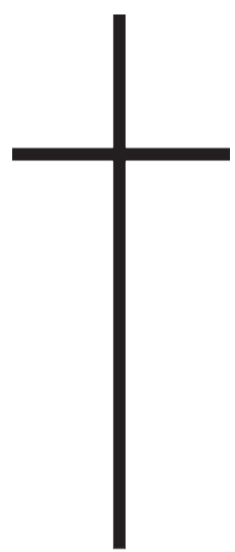


GEBURT

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Die Geburt eines Kindes soll für alle etwas Unvergessliches sein und eine wertvolle Erinnerung bleiben. Mit einer Familienanzeige im Wochenblatt **schenken Sie etwas ganz Besonderes.**

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung



Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen.

Helmut J. Haselberger

* 18.10.1940 † 09.05.2026

Ulrike
Nikolaus und Daniela
Christine und Reinhold
Hannes und Michaela
Hanna und Linus mit Clemens,
Jeremias, Theresa, David, Louisa,
Emil, Sophia, Anton, Jakob, Lina
Helga und Rudi

Rosenkranz am 18.05.2026 um 18.00 Uhr in St. Laurentius Markelfingen.
Trauerfeier am 19.05.2026 um 14.00 Uhr im Münster ULF in Radolfzell.
Beisetzung anschließend gegen 15.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Markelfingen.

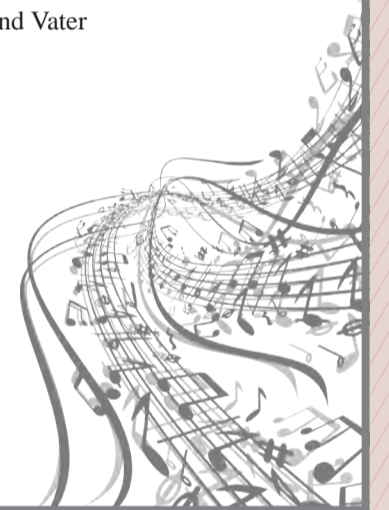
Nach langer Krankheit verstarb mein geliebter Ehemann und Vater

Harry Gröger

*11.10.1939 †25.03.2026

In stiller Trauer
Deine Anne
mit Joachim und Stefan
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, 21.05.2026, um 13 Uhr auf dem
Waldfriedhof Radolfzell statt.



Leuchtende Tage ... nicht weinen, dass sie vorüber.
Lächeln, dass sie gewesen.

KONFUZIUS

Ellinor Richter

30.09.1930 – 10.05.2026

Für uns bleiben Liebe, Dankbarkeit
und Erinnerung

In Liebe
Sabine und Bernd Albrecht
Margit Jones
Deine Enkel Tanya und Andrew Bennet-Jones
Andrea und Peter McCoy
Philipp und Constanze Albrecht
Franziska und Philipp Heinzemann
und deine Urenkel Ashton, Imogen,
Vincent und Florentin



Die Beisetzung findet am Fr. 22.05.2026 um 12:00 Uhr auf den Hauptfriedhof
Stockach (Loretto) statt.
Traueradresse: Memoria Bestattungs GmbH/Ellinor Richter, Freiheitstr. 60, 78224 Singen



„Versucht, die Welt ein bisschen besser zu verlassen,
als ihr sie vorgefunden habt.“
Lord Robert Baden-Powell

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Stammesgründer, Freund
und Wegbegleiter

Helmut Haselberger

Er hat unsere Arbeit entscheidend geprägt und unterstützt. Im 70. Jahr unseres
Stammes ist er nun zum Himmelsjamboree aufgebrochen.

Gut Pfad !



Vorstand und Mitglieder
DPSG Stamm Impesa
Markelfingen/Radolfzell



Erinnerungen
bleiben

mit dem ...

WOCHENBLATT

Filippo Campanale

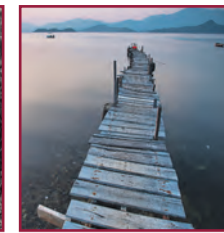
†20.04.2026

Herzlichen Dank

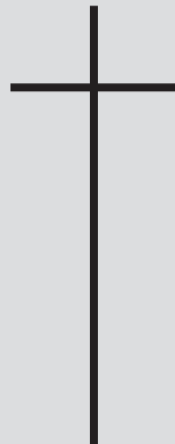
an alle, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Anna Campanale

Singen, im Mai 2026



In Liebe und Dankbarkeit, erfüllt von unvergesslichen Erinnerungen an viele gemeinsame Jahre, nehmen wir Abschied von meinem Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager, Onkel und Pate



Wilfried Schwarz

Steinmetzmeister
* 03.02.1934 † 07.05.2026

Stärker als die Trauer ist die Dankbarkeit. Länger als der Augenblick lebt die Erinnerung.

Du bleibst in unseren Herzen.

Deine Rita
Joachim mit Manuela und Victor
Jenny mit Angelo und Familie
Christel mit Familie
und Alle, die mit uns trauern

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21.05.2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Kondolenzadresse: Wilfried Schwarz, c/o Bestattungshaus Decker, Schaffhauserstraße 98, 78224 Singen



Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Margot Braun

* 9.12.1939 † 4.5.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Jörg mit Leon und Noah

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 20.05.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in unserer Trauer um

Elisabeth Krieg

mit uns verbunden fühlten.

Unser Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Strobel für die jahrelange ärztliche Betreuung, dem Personal vom Pflegeheim Hewen in Engen für die liebevolle Pflege und Herrn Pfarrer Schneider für die würdevolle Trauerfeier und Urnenbeisetzung.

Im Namen aller Angehörigen
Maria Kittel

Singen, im Mai 2026

Nach einem erfüllten Leben nahm Dir die Krankheit die Erinnerungen, dann die Worte und die Kraft.



Rosmarie Sofie Erdemann

geb. Käser

* 02.11.1941 † 30.04.2026
Rottweil Radolfzell

IN LIEBE NEHMEN WIR ABSCHIED

Christiane
Sabine, Jean und Raphael
Markus, Sylvia und Tessa

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 22.05.2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Todesanzeige und Danksagung



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Wir haben Abschied genommen von meiner Schwester, Schwägerin und Tante

Helga Gudemann

geb. Baumann

* 05.09.1935 † 25.04.2026

In stiller Trauer
Georg und Guiseppina Baumann
Marco Baumann

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Aach statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus. Besonders danken wir Frau Dr. Zimmermann für die gute ärztliche Betreuung sowie dem Pflegeheim Helianthum in Orsingen für die liebevolle Pflege.

Jeder lebt sein Leben.

Die Dauer steht nicht in unserer Macht.

Jan Felsche

* 7.7.1990 † 5.5.2026

In stiller Trauer
Christina & Steffen Felsche, Fridolin, Eli & Alina Felsche

Wir nehmen Abschied am Freitag, den 29.5.2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Kreis.

Traueradresse: Familie Felsche, Braigenweg 1, 78244 Bietingen



Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Georg Ehrlicher



Wir danken euch von Herzen für die überwältigende Anteilnahme – für jede tröstende Umarmung, für jedes geschriebene oder gesprochene Wort, für einen Händedruck, wenn Worte fehlten, für jede geteilte Erinnerung, jedes Lächeln und jede Träne und für die großzügigen Zuwendungen zugunsten der Onkologischen Ambulanz Singen.

All diese Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit haben uns in der Unwirklichkeit des Verlustes tiefen Trost geschenkt. Es erfüllt uns mit großer Dankbarkeit, dass wir gemeinsam mit euch in so liebevoller Weise Abschied von Georg nehmen konnten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Meisel für die einfühlsame und persönliche Gestaltung der Trauerfeier. Ebenso danken wir Herrn Hüsches für seine würdigen Worte im Namen der Tennisabteilung Weiterdingen sowie dem Polizeipräsidium Konstanz und dem Sportverein Weiterdingen für die Blumenspenden.

Unser herzlicher Dank gilt zudem der langjährigen Hausärztin Frau Werkmeister und ihrem Team, der Onkologischen Ambulanz sowie der Palliativstation Singen für die medizinische und menschliche Begleitung.

Judith und Traudel Ehrlicher
Natalie und Florian Ritter mit Max und Hannes

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Helga Gudemann

die am 25. April 2026 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Während der 37 Jahre ihrer Betriebszugehörigkeit als Mitarbeiterin in unserer Abteilung Verpackung Bereich Suppen/Saucen zeichnete sich Frau Gudemann durch ihr hohes Engagement, Gewissenhaftigkeit und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein aus, was ihr bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung einbrachte.

Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Wenn die Kraft nachlässt, ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Alfred Seiterle

* 16.3.1950 † 12.5.2026

Bernd und Stephanie mit Luisa und Lennard
Marianne und Herbert
Matthias und Claudia mit Theo und Linus
Alex und Nathalie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 27.5.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Weiterdingen statt.

Traueradresse: Bernd Seiterle, Neue Gass 1, 78247 Weiterdingen





Nach langer Krankheit verstarb

Theresia Münzer
*26.09.1944 †30.04.2026

 Karen Münzer
und alle, die sie mochten

Die Trauerfeier findet am Freitag, 22.05.2026 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt. Die anschließende Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Danke für all die lieben Worte und Zeichen der Anteilnahme.

Traueradresse: Karen Münzer, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

 In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem Ehemann, Vater,
Opa und Uropa

Gustav Riedlinger
* 17.02.1928 † 04.05.2026

Nelli Riedlinger mit Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Weinet nicht, ich hab es überstanden.
Doch lasset mich in stillen Stunden
bei Euch sein, so manches mal.
Was ich getan in meinem Leben,
ich tat es nur für Euch;
was ich gekonnt, hab ich gegeben,
als Dank bleibt einig unter Euch.*



Horst Büttner
* 7.9.1973 † 10.5.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Janette und Joschua
Erika Büttner geb. Regenschiet
und Familien

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Überlingen am Ried statt.

*Geboren in München, zuhause in Radolfzell. Ein langes Leben reich an Geschichten,
mit Spuren, die bleiben. Im Herzen verbunden sind Erinnerungen, die leuchten, wenn
wir an ihn denken.*

Eberhard Schaffner
Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell a.D.
* 09.02.1937 † 04.05.2026

In Liebe
Markus und Regina mit Tamina
Ricarda und Reiner mit Sarah
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 21. Mai 2026, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

*Eigenproduktion
(in Stockach)
kurze Lieferzeit*

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

**Trauern ist
liebevolles
Erinnern**

mit dem ...



» WOCHEBLATT

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang
unserer lieben Mutter und Oma

Rosemarie Kuppel

sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Danken möchten wir all denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet und ihrer durch
Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden gedacht haben. Danke auch für die stillen
Umarmungen.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier, Herrn Dr. Leitz für die jahrelange, sehr gute Betreuung sowie dem Team
der Sozialstation Bodensee e.V. für die liebevolle Pflege.

Steißlingen, im Mai 2026 Gerhard Kuppel mit Familie
Brigitte Miczuga mit Familie

**Wir lassen dich gehen, aber niemals vergessen.
du bleibst in unseren Herzen und durch das Fenster unserer Erinnerung
werden wir dich immer sehen können.**

In tiefer Trauer und voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann,
unserem herzensguten Vater, Schwiegervater und Nonno



Francesco Romano
* 06.09.1950 † 17.04.2026

*La morta lascia un dolore che nessuno può curare,
ma l'amore lascia ricordi che nessuno può cancellare.*

In Liebe und Ewigkeit:
Deine Ehefrau **Ana Mabel**
Dein Sohn **Paolo**
Deine Tochter **Francesca mit Sven, Dion und Luca**
Dein Sohn **Giacomo mit Daniela und Eleyna**
Girlaine mit Alex, Alicia und Matteus
Alexandro
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 20. Mai 2026, um
11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Wir bitten höflich, von Beileidsbekundungen am Grab
abzusehen.

Singen, Pfaffenhäule 2

 Wir nehmen Abschied von unserem lieben

Milovan Mekenjišac
* 06.05.1947 † 28.04.2026

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst
gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Dankbar für die gemeinsame Zeit und in liebevoller Erinnerung
behalten wir dich in unseren Herzen.

Annaliese
Alexander und Ornella
Günter und Familie
Robert und Carmen
Eva und Tanja

Die Trauerfeier sowie die Urnenbeisetzung haben im
engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen
stattgefunden.

Unvergessen

mit dem ...



» WOCHEBLATT

Ihre Familienanzeige in der WOCHEBLATT-Printausgabe in über 94.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Bettina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
Mo. & Do.: 9 - 12 Uhr, Di. & Mi. 9 - 13 und 14 - 18 Uhr • Anzeigenschluß: Mittwoch, 18 Uhr






Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn verloren haben, sondern dankbar sein, dass wir ihn gehabt haben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Eligio Pérez Peral
* 22.03.1934 † 28.04.2026

Wir werden dich nie vergessen
José, Yolanda mit Iwona, Vanesa, Isabel, Sebastian
mit Familie Pérez, Godzierz, Messmer
sowie das Las Tapas Team

Die Trauermesse findet am Donnerstag, 21. Mai 2026, um 18.30 Uhr in der Herz Jesus Kirche in Singen statt.

Danke

sagen wir allen, die sich beim Heimgang meiner Lebensgefährtin, unserer lieben Mutter und Oma

Annemarie Engelmann

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältig Weise zum Ausdruck brachten und ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Ulrich Benz
Andreas Engelmann mit Familie
Marion Fuchs mit Familie

Böhringen, im Mai 2026

Du warst der Mittelpunkt unserer Familie.



Stark im Leben, großzügig im Herzen-immer für Andere da.
Du hast uns getragen, unterstützt und geliebt.
Deine Kraft, Liebe und deine Hilfsbereitschaft werden uns für immer begleiten

Emma Müller
geb. Denz
* 19.8.1940 † 2.5.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Markus und Bärbel
Gabi und Jürgen
Ilona und Martin
Christian und Martina
Melina und Matthias
Emma, Anton, Thea, Mathilda, Malte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 29.5.2026, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Todesanzeige und Danksagung

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Wir haben Abschied genommen von

Ludwig Kasper
*21.10.1958 † 29.04.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Irmgard
Heiko mit Tanja, Laura und Sofie
Nicole und Katrin
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Weg unseren herzlichen Dank aus.

Nachruf


Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Emma Müller

die am 02. Mai 2026 im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Bis zu ihrem Ausscheiden im September 2000 war Frau Müller über 38 Jahre Mitarbeiterin in unserer Abteilung Allgemeine Dienstleistungen und sie hat sich in all diesen Jahren durch ihre stete Einsatzbereitschaft, ihre Zuverlässigkeit und ebenso durch ihr freundliches, zuvorkommendes Wesen bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Anerkennung und Wertschätzung erfreut.
In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied und werden der Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Herzlichen Dank



sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Waldemar Schlosser

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Leitz und Team für die gute ärztliche Betreuung, der Helianthum Lebensstätte für die Pflege in den letzten Wochen, dem Team der Sozialstation Stockach für die Unterstützung zuhause, der Freiwilligen Feuerwehr Steißlingen für den Nachruf, die Ehrenwache und Kranzniederlegung, Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Keller für die hilfreiche Unterstützung.

Wiechs,
im Mai 2026

Im Namen aller Angehörigen
Marianne Schlosser

„Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus – tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Liebe und Güte kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.“

Wilhelmina „Wilma“ Nutz
geb. Maier
*04.12.1933 † 07.05.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Konrad und Sieglinde Nutz
Florian und Kathrin Nutz mit Noémi und Nele
Daniel und Melanie Nutz mit Marie
Gabriele und Manfred Christian mit Amala und Anandi
Horst und Simone Peschel mit Mara und Aaron
sowie alle Anverwandten

Gebete des Abschieds am Mittwoch, den 20.05.2026, um 18.00 Uhr in der Kirche in Watterdingen. Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Donnerstag, den 21.05.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Watterdingen.
Seelenamt am Mittwoch, den 27.05.2026, um 18.30 Uhr in der Kirche in Watterdingen.

*Still ruhen Deine Hände,
die Zeit des Lebens ist zu Ende.
Du hast geliebt, gesorgt und geschafft,
bis der Herr Dir nahm die Kraft.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Kurt Breinlinger
Schreinermeister
* 26.12.1937 † 8.5.2026

Du fehlst uns.
Stefan, Sabine und Max
Heike und Heinrich
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 28.5.2026, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Worblingen statt.



Ein neuer Förderverein geht an den Start

Spätestens seit der Krankenhausreform der Vorgängerregierung wissen wohl alle, dass das Gesundheitswesen der Bundesrepublik vor tiefgreifenden Umbrüchen steht. Die 2026 überarbeitete Reform hat das Ziel, kleinere Krankenhäuser auf ein Grundversorgungs-Niveau zu reduzieren, oder auch ganz zu schließen, während gleichzeitig an anderer Stelle größere, spezialisierte Zentren entstehen sollen.

von Eron Metolli

Steißlingen. So sollen Mittel gespart und eine effizientere und effektivere Versorgung der Patientinnen und Patienten gewährleistet werden. Die Schließung des Krankenhauses in Radolfzell im Jahr 2023 war für den Landkreis Konstanz ein erster Warnschuss. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger stellen sich in Anbetracht der Situation also die Frage, wie es um die Lage der Krankenhäuser im

Landkreis steht. Dieses Thema nimmt sich der am 6. Mai im Steißlinger Feuerwehrhaus gegründete Förderverein »Gesundheit verbindet – Initiative für eine gute Krankenhausversorgung im Landkreis Konstanz e.V.« vor. Den Gründungsmitgliedern geht es einerseits darum, Fördermittel außerhalb der Politik, also bei den Bürgerinnen und Bürgern aber auch bei der Wirtschaft, einzuweben.

Fokus auf Standort Singen und Konstanz

Die Mittel sollen laut Andreas Hoffmann, frisch gewählter zweiter Vorstand des Vereins und ehemaliger Vorstand des Caritasverbands Konstanz e.V., dem Erhalt und Ausbau des »Krankenhauses mit zwei Standorten«, gemeint ist das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen und das Klinikum Konstanz, zugutekommen. Darüber hinaus soll insbesondere die finanzielle Förderung und aktive Mitgestaltung des anstehenden Klinikneubaus in Singen im Vordergrund stehen. »Patientenorientiert« sei dabei das Schlagwort. Der Staat gewährleiste nur einen »Min-



Der Vorstand des Vereins (von links): Jens Heinert, Christa Bartuschek, Regina Henke, Gabi Eckert, Andreas Hoffmann, Verena Ilg, Axel Probst und Christiane Kreitmeier. sub-Bild: Eron Metolli

dest-Mindeststandard« den es zu übertreffen gelte, so Hoffmann. Impulse kommen dabei nicht nur aus dem Landkreis: Prof. Dr. Charlotte Niemeyer, ehemalige ärztliche Direktorin der Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie am Universitätsklinikum Freiburg, lud im Vorfeld die Initiatorinnen des Fördervereins nach Freiburg ein, um den 2011 erkämpften Neubau eines

Kinderklinikums mit kinder- und jugendfreundlichen Warzimmern zu besichtigen.

Stadt-übergreifend statt einzelgängerisch

Andererseits ist es dem Vorstand wichtig zu betonen, dass es auch darum ginge, bei der Bevölkerung im Landkreis ein Bewusstsein dafür zu ent-

wickeln, dass es unser aller Angelegenheit ist, wie es um unsere Krankenhäuser steht: Stadt-übergreifend statt einzelgängerisch.

Der Vorstand

Neben der Unterzeichnung des Satzungsentwurfs durch die Gründungsmitglieder wurde einstimmig der Vorstand des

Fördervereins gewählt: Den Posten des ersten Vorstands bildet die Doppelspitze bestehend aus Regina Henke, Gemeinderätin der Grünen in Singen und Christa Bartuschek, Gemeinderätin der SPD in Singen. Neben Andreas Hoffmann als zweiten Vorstand wurde Jens Heinert, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hegau-Bodensee, von den Gründungsmitgliedern zum Schatzmeister des Vereins gewählt. Ebenfalls ist Dr. Christiane Kreitmeier als Schriftführerin zu erwähnen: Ohne ihre Erfahrung in der Vereinsgründung hätte sich laut dem restlichen Vorstand die Gründung deutlich schwerer gestaltet.

Beteiligung und Jahresbeitrag

Die Homepage des Vereins soll in absehbarer Zeit an den Start gehen. Für einen überschaubaren Jahresbeitrag von mindestens 24 Euro kann jeder und jede Mitglied werden und die Ziele von Gesundheit verbindet – Initiative für eine gute Krankenhausversorgung im Landkreis Konstanz e.V. unterstützen.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

SINGEN
**Feuerwehrhaus Hausen, Junker-
reute 10** | 23.05. bis 24.05. | Einweihung Feuerwehrhaus Abt. Hausen & Schlatt. Zwei Tage Feuerwehrfest für die ganze Familie – bei Essen, Trinken und guter Unterhaltung durch Musik, Kinderprogramm und einer Fahrzeugausstellung wird das neue Feuerwehrhaus eingeweiht. Special Guests: Holzhauermusik Radolfzell. Ganztägig samstags ab 11.00 Uhr (Eröffnung mit Festakt) – sonntags ab 10.00 Uhr (Festgottesdienst). Samstagabend: Partyabend mit der Holzhauermusik Radolfzell e.V. Eintritt: 7,40 € erhältlich unter eventfrog.de

Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeigmal.app. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

Theresienkapelle, Fittingstr. 40 | 09:00 Uhr | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle (nur auf Anfrage). Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Infos unter www.theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

BENDIGE MUSEUM! | Die jahrhundertalte Geschichte des Seilerhandwerks ist erlebbar im Innen- und Außenbereich des Seilermuseums in Stockach. Im Jahr 2023 hat sich das Museum vergrößert. Es kann auch die, im Freien befindliche, Seilerbahn besichtigt werden und das Museum kann auch ohne Führung, mit einem Audioguide besucht werden. Weitere Infos unter www.seilermuseum.de.

im Juli 1962, nur wenige Wochen vor Monroes Tod, während ihres letzten Interviews in ihrem Privathaus, und werden erstmals seit über sechs Jahrzehnten öffentlich präsentiert. Infos unter www.museum-art-cars.de.

» FR. 22.05. FÜHRUNGEN

SINGEN
Scheffellinde Hohentwiel 1 | 18:00 Uhr | Scheffel-Spezial: Scheffel lebendig – Eine literarische Führung. Eine literarische Führung am Hohentwiel lässt Joseph Victor von Scheffel in historischer Darstellung lebendig werden und verbindet sein Leben, seinen Roman »Ekkehard« sowie persönliche Schicksale zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

SONSTIGES

TENGEN
Schloss Blumenfeld, Schlosscafe | 18:00 Uhr | Feierabendhock mit Spieleabend. Spielen Sie gerne? Bringen Sie Ihre Lieblingsspiele mit zum gemeinsamen spielen. Los geht's wie immer um 18:00 Uhr. Wenn Sie das gemeinsame Spielen nicht verpassen wollen, sollten Sie spätestens um 19:00 Uhr vor Ort sein. Infos unter www.schloss-blumenfeld.de.

» MI. 20.05. FÜHRUNGEN

SINGEN
Innenstadt | 09:00 Uhr | Digitaler

FLOHMARKT

Samstag, 23.05.26,
Hallenbad-Parkplatz, Singen
9 – 15 Uhr, Aufbau 7 Uhr
Infos: www.timke.com

» DO. 21.05.

SINGEN
Treffpunkt : Haupteingang Stadthalle | 17:00 Uhr | Kräuterführung »Wildkräuter am Aachufer«. Eintauchen in die faszinierende Welt des vergessenen Kräuterwissens und achtsamer Umgang mit der Natur unter der Leitung von Kräuterfachfrau Constanze Frei. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

STOCKACH
Seilermuseum | 10:00 Uhr | DAS LE-

BÜHNE

SINGEN
GEMS Kulturzentrum | 19:00 Uhr | Leichen ohne Ehre lässt man besser liegen. Es erzählt die Geschichte von Ödipus ältester Tochter Antigone, die sich in zivilem Ungehorsam ihrem Onkel Kreon, dem König von Theben, widersetzt und damit die Todesstrafe riskiert und Kreon in ein Dilemma bringt. Die Vorstellungen finden ausserdem Fr. 22.5. und Sa. 23.5. um 19 Uhr in der Gems in Singen statt.

FÜHRUNGEN

SINGEN
MAC2 Museum Art & Cars | 18:30 Uhr | Vernissage »Marilyn 100« mit Pop-Art-Künstler James Francis Gill. Gezeigt werden bisher unveröffentlichte Fotografien und Audioaufnahmen aus der Sammlung »Marilyn: The Lost Last Photos & Interview« des LIFE-Magazin-Fotografen Allan Grant. Die Aufnahmen entstanden

LESUNGEN

ENGEN
Stadtbibliothek | 20:00 Uhr | Bestsellerautorin Petra Pellini liest aus: Der Bademeister ohne Himmel. 25 Jahre Förderverein und Stadtbibliothek. Eine heiter-melancholische Geschichte zum Thema Demenz, voller Zuneigung und Fürsorge, doch auch mit Witz und Dramatik. Infos unter www.foerdereverein-stabi-engen.de.

VORTRAG

ENGEN
Stadthalle | 19:30 Uhr | UnternehmerWISSEN: Stressfrei Arbeiten – warum weniger Stress mehr Leistung bedeutet. Stress gilt in der heutigen Zeit oft als notwendiger Begleiter von Leistung, doch Andreas Müller stellt diese Annahme in seinem Vortrag kritisch infrage. Er beleuchtet die These, dass weniger Stress nicht nur die Gesundheit fördert, sondern die Produktivität sogar steigern kann. Weitere Infos unter www.engen.de.

STOCKACH
Dillplatz | 09:15 Uhr | Ausflugsfahrt: Auf den Spuren von Otto Dix. Mit dem Bus fahren Sie von Stockach nach Gaienhofen ins Museum Haus Dix, wo eine fachkundige Führung stattfinden wird. Anschließend geht es weiter nach Kattenhorn zur berühmten Petruskirche. Die von Otto Dix gestalteten, großflächigen Fenster mit Szenen aus dem Leben des Apostels Petrus machen die Kirche zu einem weithin bekannten Kleinod der Hörli. Weitere Infos unter www.stockach.de.

PARTIES/FESTE

RADOLFZELL
Konzertsegel, Karl-Wolf-Str. 1 | 14:00 Uhr | Kinderfest. An zahlrei-

www.wochenblatt.net/waswannwotips

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

»Stars und Sternchen«

Während einer der am hellsten leuchtenden Leinwandsterne Hollywoods sich durch die Golden-Globe-Awards-Feierlichkeiten lächelt, versucht sein Mitarbeiterstab zu entscheiden, wie man am besten mit dem toten Stricher auf dem Schlafzimmer-Fußboden seiner Hotelsuite verfährt. Die Presse darf nichts erfahren, vor allem nicht, da Patrick Zane homosexuell ist.
Mi., Do., Fr., Sa., 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

»Schimmel! Ohne Pferd und ohne Reiter«

Die Menschen sind angepasst, aber gläubisch, unbeweglich, verstockt – im Denken wie in ihren Ritualen. Dennoch wollen zwei junge Menschen gegen die eigene Herkunft und alle Widerstände die Zukunft gestalten.
Do., 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

WERKSTATT

Haus Blaues Wunder (Schulvorstellung)

Ein Häuschen am Meer! Was für ein wunderbarer Gedanke, darin zu wohnen. Allerdings haben sich Herr Goldbeutel und Herr Pfefferkorn dieses Erlebnis irgendwie anders vorgestellt. Beide haben einen Kaufvertrag für dasselbe Haus unterschrieben und bezahlt.
Mi., Do., 10:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

»Handle with Care«

Das Theater erhält eine Kiste zugeschiedt. Die Anweisungen darin sind klar: Laden Sie eine Gruppe von Menschen in ihr Theater ein, an einem bestimmten Abend, zu einem bestimmten Zeitpunkt. Weisen Sie den Besuchern Plätze zu, und lassen Sie die Besucher diese Plätze einnehmen. Stellen Sie die Kiste in die Mitte der Bühne. Die Vorstellung beginnt, sobald jemand der Anwesenden aufsteht und die Kiste öffnet.
Mi., Do., 19:30 Uhr.

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

werden die Segel gesetzt und Sie werden mit in die Wasserwelten genommen. Wie haben Künstlerinnen und Künstler das Leben am Wasser festgehalten? Hat das Leben am Wasser ihre Kunst geprägt? Sie begeben verträumten Landschaften, aber auch lebendigen Städten und vom Wasser gezeichneten Schicksalen. Infos unter www.stockach.de.

» DI. 26.05. SONSTIGES

TENGEN

Schloss Blumenfeld | 15:00 Uhr | Senior/innen Nachmittag. Der Bürgerverein Schloss Blumenfeld e.V. lädt herzlich alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Bei schönem Wetter auf der Schlossterasse. Wie jedes Mal gibt es eine kleine Überraschung in Form von einer Mini-Lesung oder einem lustigen Spiel. Weitere Infos unter www.schloss-blumenfeld.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum. Klostergasse 19. Vernissage »Leere ist Fülle« - Monika Schmid. In den Draht- und Papierobjekten von Monika Schmid entsteht ein Dialog zwischen Form und Leere – zwischen dem Sichtbaren und dem Raum dazwischen. »Leerheit« erscheint hier als ein Zustand, der die Fülle des Seins im ständigen Wandel greifbar macht. Weitere Infos unter www.engen.de.

Städtisches Museum. Klostergasse 19. »Grenzräume« - Michael Marcel Fuchs. Als Reisender kennt Michael Marcel Fuchs die anonymen Landschaften des Unterwegsseins: Flughäfen, Hotels, Bahnhöfe oder Einkaufszentren – Orte des Transits, funktional und austauschbar. Diese so genannten »Nicht-Orte« sind Räume, in denen Menschen ankommen, verweilen und wieder verschwinden. Diese Erfahrung der Zwischenräume prägt seine künstlerische Arbeit. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Hesse Haus und Hesse Garten. Der historische, wunderschöne Hesse Garten für individuellen Besuch von Fr – So zwischen 11:00 – 17:00 Uhr. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen und das Schicksal der Familie. Besuch in Hesses eigenem Haus möglich mit Filmcollage. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. »Über die Jahre. Rose Marie Schnorrenberg zum 100. Geburtstag.« Die Ausstellung zeigt Bilder aus dem Privatbesitz der Malerin und vermittelt einen repräsentativen Einblick in ihr Œuvre »Über die Jahre«. Zu sehen sind vor allem Landschaftsdarstellungen, die zu Beginn noch mit stark leuchtenden Komplementärfarben den Einfluss des Rheinischen Expressionismus erkennen lassen, sich später sachlicher, flächiger und linienbezogener geben und zunehmend eine Leichtigkeit entwickeln, abstrakter werden, aber doch stets unverwechselbar bleiben. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre.«



Wilde Würze, Heil- und Zauberpflanzen am Samstag, den 23. Mai um 14:00 Uhr. Treffpunkt am Freilichtmuseum Römisches Gutshof, Tengen. Bei diesem Spaziergang wird gemeinsam auf die Jagd nach wilden Köstlichkeiten gegangen, lernen sie (er)kennen und erfahren neben praxistauglichen Alltagsrezepten und Zubereitungsvarianten, auch spannende Fakten aus Mythen, Märchen und Biologie rund um die heimischen Pflanzenschatze. Die Kräuterwanderung findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 27,50 € (mit der BodenseeCard West und der TengenCard 1,- € Ermässigung). Dauer ca. 2 Stunden. Anmeldung erforderlich über www.viasmaragd.de
© Andrea Amma

Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplatten-aufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Morrell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Neue Ausstellung Stadtmuseum. Die neu konzipierte Ausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.radolfzell1200.de.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Raumgreifend. Die Gemälde und Collagen der niederländischen Künstlerin Liesbeth Doornbosch konzentrieren sich auf Innenräume, Gebäude und Landschaften und zeigen eine Durchdringung von Malerei und Architektur, aus der sie neue abstrahierte Raumkonstruktionen entstehen lässt. Die in situ entstandenen Werke des Künstlerduos Falter & Budasz befassen sich mit ihren jeweiligen räumlichen Gegebenheiten. Gleichermaßen rufen die Installationen Momente des Malerischen als auch des experimentellen Provisoriums auf. Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstr. 10. SingenKunst 2026 »grenzenlos«. Die Ausstellung gibt Einblick in die Vielfalt aktueller künstlerischer Positionen aus der grenzüberschreitenden Bodenseeregion. Malerei, Arbeiten auf Papier, Skulpturen, Reliefs, Installationen und Projektionen treten in Beziehung zueinander und machen die Vielstimmigkeit zeitgenössischer Kunst im Bodenseeraum sichtbar. Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH

Stadtmuseum. Sonderausstellung »Wasserwelten«. Werfen Sie einen frischen Blick auf Werke von Otto Dix, Carl Walter Liner, Eduard Bargheer, Hans Sauerbruch, Werner Mollweide und vielen weiteren Künstlern. Weiter Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Do., 04.06., 14:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Kräuterkundung im Hesse Garten. Kräuterkundung und Anleitung zur Herstellung von Kräuterpesto, Salsa und mehr durch das Kräuterfrauen-team des Hesse Gartens. Die Kräuter werden im Rahmen einer fachkundigen Wiesenführung gesammelt und erläutert. Nach gemeinsamer Zubereitung erfolgt in der Orangerie des Hauses bzw. im Garten die Verkostung, begleitet von Getränken und Brot mit Kräutersalz. Dazu gibt es Literaturtipps und weitere praktische Anleitungen. Die Veranstaltung endet ca. 17:00 Uhr. Anmeldung spätestens zwei Tage vorher erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen.

So., 26.07., 19:30 Uhr, Höri-Halle, Schulstraße 2. »Carmina Burana« meets »Winds & Rock«. Das Vokalensemble Gaienhofen, die Kantorei von Schloss Gaienhofen, Solisten und das symphonische Blasorchester Stockach präsentieren Mittelalterrock, Balladen, mitreißende Songs und Orffs „Carmina Burana“ unter Leitung von Siegfried Schmidgall. Vorverkauf ab 1.5.2026 bei der Tourist-Information Gaienhofen, Tel. 07735 9999-123, touristinfo@gaienhofen.de oder auch online unter www.vokalensemble-gaienhofen.de/Vorverkauf

SINGEN

Sa., 30.05., 10:30 Uhr, Infozentrum Hohentwiel. Führung durch die Festungsrue Hohentwiel. Erleben Sie eine der größten und beeindruckendsten Burgenanlagen Deutschlands hautnah mit Burgenforscher Rudolf Martin und das schönste Panorama Baden-Württembergs. Weitere Informationen und Tickets in der Tourist Information Singen, Tel. 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

BÖHRINGEN

Fr., 12.06., 14:00 Uhr, am Bänkle, zur Sägemühle 1. (W)ORTE schreiben Geschichte(n). Anlässlich des Stadtjubiläums begibt sich die Schreibgruppe »Miteinander schreiben« an

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars
MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

Archäologisches Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum Stockach
Salmannweilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
Aktuell: »Wasserwelten - Von Dix bis Mollweide«
Di. – So. 10:00 – 17:00 Uhr
Mo. an Feiertagen
10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 4,- €
www.stadtmuseum-stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

verschiedenen Orten auf Spurensuche zu Radolfzeller Persönlichkeiten und schreibt Texte in, um und über Radolfzell. Die Texte präsentiert die Schreibgruppe in Nachbarschaftstreffs, im Freien und in kulturellen Einrichtungen. Weitere Informationen erhalten sie gerne unter www.radolfzell.de.

ENGEN

Do., 28.05., 19:00 Uhr, Freilichtbühne, Marktplatz 11. »Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz« - eine historische Erlebnisführung. Geleiten Sie Tilda auf ihrem täglichen, beschwerlichen Weg durch die Stadt. Tauchen Sie ein in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.engen.de.

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,- €. Anmeldung erwünscht unter Tel. 07735/440949. Info unter www.hesse-museum-gaienhofen.de

stützt durch Sponsoring und die Teilnahme mit ausgewählten Museumsfahrzeugen die Benefiz-Ausfahrt des Lions-Club-Überlingen. Wer möchte, kann sich gerne mit seinem eigenen Fahrzeug anschließen und eine Oldtimer-Ausfahrt für einen guten Zweck genießen. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com

SONSTIGES

RADOLFZELL

Marktplatz | 14:00 Uhr | Schnitzeljagd mit dem Handy. Smartphone statt Kamera! Die Mitmachenden der Fotofreunde Blende20 laden Hobbyfotografinnen und -fotografen dazu ein, Radolfzell bis ins kleinste Detail zu erkunden. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de. Die Teilnahmezahl ist begrenzt, um eine bessere Betreuung zu gewährleisten. Anmeldung unter: <https://www.fotofreunde-radolfzell.de/activities/schnitzeljagd>.

Münster Unserer Lieben Frau, Marktplatz 4 | 18:30 Uhr | Von der Cella zu den Zellen – Fest der Vielfalt. Ökumenische Nacht der Kirchen am Pfingstamstag auf dem Münster sowie um das Münster herum. Freier Eintritt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.radolfzell1200.de.

TENGEN

Römischer Gutshof, Büßlingen | 14:00 Uhr | Kräuterwanderung. Bei diesem Spaziergang wird auf die Jagd nach wilden Köstlichkeiten gegangen, lernen sie (er)kennen und erfahren neben praxistauglichen Alltagsrezepten und Zubereitungsvarianten, auch spannende Fakten aus Mythen, Märchen und Biologie rund um die heimischen Pflanzenschatze. Anmeldung erforderlich unter www.viasmaragd.de.

ÜBERLINGEN

Klassikgarage Bodensee | 09:00 Uhr | Mac on Tour/Lions-Benefiz-Ausfahrt. Das MAC Museum Art & Cars unter-

» SO. 24.05. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 14:30 Uhr | Hesse Haus und Hesse Garten – ein Denkmal. »Zurück zur Natur«. Reformbewegung – Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Die Reformzeit prägte die Haushaltsführung der Familie Hesse, die Architektur, der Reform-Kleiderstil, Vegetarismus, Kinder-Erziehung u.a.m. werden erläutert. Zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle wichtigen Räume des Hesse Hauses, das einzige von ihm geschaffene (kostenlose Parkplätze).

Anmeldung unbedingt erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen.

Hesse Haus und Hesse Garten | 10:30 Uhr | Mia Hesse geb. Bernoulli – Ein lange vergessenes Frauenleben. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehe-Mannes. Mit Führung durch das von Mia und Hermann Hesse erbaute Haus. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de (dort auch weiterführende Informationen).

STOCKACH

Stadtmuseum | 14:00 Uhr | Ausstellungsführung mit Sektempfang. Nach einem Begrüßungsgetränk